



blick.punkt

Mitteilungsheft der Sektion Hanau des DAV

2. Halbjahr 2023 | Heft Nr. 67



Verehrte Mitglieder,

es ist mal wieder so weit. Der lange und heiße Sommer ist wenn Sie diese Ausgabe des blick.punkt in den Händen halten oder digital lesen, ist die erste Jahreshälfte schon fast wieder vorbei. Vielleicht konnten Sie auch schon den ersten Urlaub genießen und erfreuen sich an den nun folgenden Sommertagen.

Viele Alpenvereinshütten erwachen so langsam aus dem Winterschlaf. Es wird gefegt und geputzt, Schlafplätze werden hergerichtet, Lebensmittel bestellt und vielleicht auch neues Hüttenpersonal eingearbeitet. Bevor auf unserer Hanauer Hütte die Saison startet, haben bereits fleißige Helfer aus dem Hüttenteam dort ebenfalls gewerkelt und kleine Reparaturarbeiten durchgeführt. Unsere Pächterfamilie Kirschner und ihr Team sind nun vorbereitet und freuen sich auf die ersten Gäste.



Aber auch in Hanau waren wir nicht untätig. Im Kletterzentrum Hessen-Homburg haben wir an einer Stelle der Kletterwand eine sicherheitsrelevante Änderung durchführen lassen. Dank der guten Organisation konnte die Halle nach einer Woche wieder geöffnet werden. Die Änderung war zwar für einige Kletterbegeisterte im ersten Moment etwas ungewohnt, wurde aber dank des Engagements unseres Schrauberteams von Allen wieder als eine neue Herausforderung – ein neues „Projekt“ angenommen.

Apropos Klettern – seit einiger Zeit hat sich eine kleine Schar von ukrainischen Staatsbürgern gefunden, die sich mit ehrenamtlichen Kollegen im Wasserturm in Gelnhausen zum Klettern treffen. Mittlerweile finden diese Klettertreffs unter Anleitung auch im Kletterzentrum Hessen-Homburg statt.

Im Laufe der Digitalisierungsinitiative DAV360 haben wir uns entschlossen, neben dem bereits viel genutzten Kommunikationskanal TEAMS, in absehbarer Zeit auch unsere Homepage neu zu gestalten. Das IT- und Kommunikationsteam arbeitet mit Hochdruck daran und die ersten Schritte sind bereits gemacht. Aber bis die neue Struktur komplett steht und wir online gehen, dauert es noch ein Weilchen. Wir werden Sie rechtzeitig informieren und hoffen im Vorfeld schon, dass Ihnen die neuen Seiten gefallen werden.

An dieser Stelle möchte ich Sie nochmal darauf hinweisen, dass wir neben dem blick.punkt als Printausgabe (falls gewünscht, auch digital) zusätzlich kurzfristige und aktuelle Informationen in Form des digitalen blick. aktuell versenden. Sollten Sie Interesse daran haben, den digitalen Newsletter aber nicht bekommen, teilen Sie bitte der Geschäftsstelle einfach ihre eMail-Adresse mit. Dann sind auch Sie jederzeit im Bilde ;)

Das Redaktionsteam erreichte wieder spannende Berichte. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen und vielleicht finden Sie in unserem Programm eine Aktivität, der Sie sich anschließen möchten. Wir würden uns freuen.

Genießen Sie den Sommer, in welche Region es Sie auch hinführt. Kommen Sie wohlbehalten zurück und bleiben Sie gesund.

Ihre

Erika Labes
1. Vorsitzende

Titelbild: Steinmandl im Kleinwalsertal
Foto: Sylvia Labes

Der nächste **blick.punkt** erscheint im Dezember 2023.

Redaktionsschluss ist der 1. Oktober 2023.

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge.

Bitte schicken Sie diese - möglichst mit Bildern - an die Redaktion
(redaktion@dav-hanau.de)

Inhalt

BERICHT

Auf der Suche nach dem perfekten Apfelstrudel quer durch die Dolomiten	4
Ein Wintermärchen der besonderen Art	6
Bernina oder Silvretta? - Hauptsache Schnee!	8
Karwanderung 2023 der Alpingruppe zum Taunus Schinderhannes Steig	10

SEKTION

Ein runder Geburtstag	11
Protokoll Jahresmitgliederversammlung (JMV)	12
Auszeichnung für ehrenamtliches Engagement	15

HÜTTE

Unsere Hütte - heute und morgen	16
---------------------------------	----

KURSE & TOUREN

Kurse und Touren	18
Geführte Sektionstouren	22

TERMINE

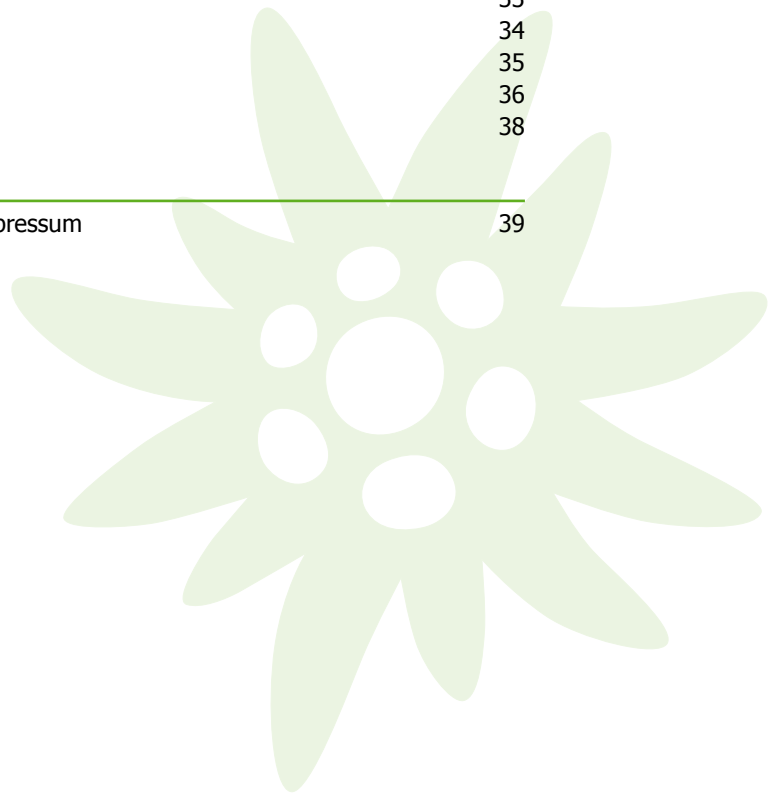
Unser Programm von Juni bis Dezember 2023	24
---	----

INFO

Gruppen in der Sektion	29
Wasserturm und DAV-Kletterzentrum Hessen-Homburg	30
Hanauer Hütte - Hütteninformationen	31
Jahresbeiträge 2023	32
Ehrung unserer Jubilare	33
Unsere Mitglieder	34
Presseportal - Artikel schreiben	35
Neuerscheinungen - Bücherei	36
Nachruf	38

KONTAKTE

Adressen, Telefonnummern und Impressum	39
--	----



Auf der Suche nach dem perfekten Apfelstrudel quer durch die Dolomiten

Es begann auf der Pederü Hütte in der Fanes Gruppe. Etwas müde wegen eines nächtlichen Startes aber gut gelaunt, weil die Bahnverbindung 100 % geklappt hatte, stärkten wir uns noch vor dem Anstieg zur Fanes Hütte. Kräftiger Espresso weckte die Lebensgeister und dazu gab es eine erste Strudelprobe. Eigentlich war der schon so gut, dass es kaum noch besser ging.... Aber eigentlich waren wir ja hauptsächlich zur Hüttenwanderung hier. Wenig Wanderer waren zu dieser Zeit noch auf dem Weg hier hinauf unterwegs und im Handumdrehen erreichten wir nach angenehmen 1,5 Stunden die Fanes Hütte oberhalb der malerischen Fanes Alm. Sooo schön hier, dass es fast kitschig wirkte! Der folgende Tag bot das volle Spektrum an Highlights. Murmeltiere, Gämse, Edelweiß und Enzian, ein genialer Übergang zum Lagazoui See mit erfrischendem Bad (nicht für alle) und ein weiterer Strudeltest auf dem auch im Winter beliebten Rifugio Scotoni. Kaum noch zu überbieten, hier hätten wir bleiben können!



Aber das Ziel des Tages war das Rifugio Valparola, wo wir am späten Nachmittag herzlich empfangen wurden.

Wegen Wasserleitungsdefekt am nächsten Morgen gab es Wasserproviand aus gekauften Glasflaschen vom Rifugio und auf einem schmalen abwechslungsreichen Höhensteig wanderten wir durch üppige Vegetation und Karstgelände entlang der Setsas zum Rifugio Pralongia. Hier war grad viel los, wir fanden aber noch eine Ecke für uns. Strudel hier war gut, aber konnte mit den vorherigen nicht mithalten. Ein zum Glück schattiger Weg führte dann durch dichten Wald hinunter zum Passo Campolongo. Gut 1200 Hm hinauf ging es tags drauf durch die beeindruckende Landschaft der Sella. Ein Schritt hoch, einer runter - sehr bröselig und rutschig begann der Steilanstieg, dann eine gute halbe Stunde mit bestens versicherten Drahtseilen die felsige Diretissima des „Normalweges“ hoch zum Absatz des Oberen Plateaus und in weiten Kehren dann auf den nächsten Absatz hinauf zum Piz Boe. Geschafft! Strahlende Gesichter und eine wohlverdiente Pause auf der Gipfelhütte Capanna Fassa, leider nur unterdurchschnittlicher Strudel hier, sehr matschig, zu süß und zu we-



nig Äpfel. Bis zum heutigen Übernachtungsort, der Boe Hütte war es nicht mehr weit, allerdings ging's sehr geröllig und steil hinunter, jedoch auch hier bestens gesichert. Eine andere Welt hier oben in der Sella, eine Mondlandschaft, ringsherum fantastische Sicht in die Puez- Geisler Gruppe, hinüber zur Fanes und Tofane, zur Langkofel/Plattkofel Gruppe, Rosengarten und Schlern.

Die letzteren gehörten noch zu unseren weiteren Etappen. Ein langwieriger Abstieg durchs Val Lasties und ebenso zäher Gegenanstieg zum Sellajoch brachten uns wieder in die Touristenzivilisation. Auf dem Friedrich-August-Weg zur Plattkofelhütte fanden wir ihn dann: der beste Apfelstrudel dieser Hüttentour wurde auf der Ütia Miara angeboten. Strudelteig nach Südtiroler Art mit Mürbeteig, fluffig gebacken, gestückte Apfelfüllung – zuvor mit Zimt angedünstet, Pinienkerne, rundum gelungen! Somit hervorragend gestärkt konnten uns die Wandermassen auf dem Weiterweg zur Plattkofelhütte nicht mehr beeindrucken.





Von der Plattkofelhütte aus starten wir die beliebte Langkofelrunde mit steilem Anstieg bis zur Gipfelstation der berühmten historischen „Bananenbergbahn“. In diese schmalen Ein-Personen-Gondeln gelangte man mit etwas Anlauf und dem hilfreichen Hinein-Schubsen des Personals. Mit viel Aussicht auf die Steinerne Stadt gondelt man dann gemächlich hinunter und unten greift das Bergbahnpersonal hilfreich unter die Arme beim Hinausspringen. Beim nächsten Stützpunkt, dem Rifugio Sandro Pertini gab es eine Katzenwäsche wegen Wassermangel und das Übernachten auf dem Dachbodenlager war nicht für alle problemlos. Waren doch ein paar kräftig erkältete Nasen unter uns und auch ausdauernde Schnarcher.



Das Personal überzeugte mit konsequenter Zurückhaltung im Servicebereich. Es folgte ein anstrengender Tag, mit zunächst deftigem Abstieg Richtung Val Duron/Fassatal, dann Aufstieg zum Passo Duron. Anschließend steil und rutschig das wilde Val Udai hinunter, von wo aus dann wieder ein langer Hatscher ins Vajoletal folgte. Die Gesichter wurden immer länger, es kam keine rechte Stimmung mehr auf, bis endlich das Rifugio Gardecchia erreicht war. Hier versöhnten eine heiße Dusche und diverse erfrischende Getränke mit den Anstrengungen des Tages. Im Rifugio gab es noch fast vollumfassende Coro-

na-Sicherheitsmaßnahmen, das Essen wurde abgepackt portioniert gebracht, überall wurde desinfiziert und das Personal trug konsequent Maske.

Richtung Fassatal und Roda di Vael brachte uns die Wanderung am folgenden Vormittag. Auf der Rotwandhütte gab es den nächsten Strudel, der zwar auch nach Südtiroler Art zubereitet war, aber mit unserem Favoriten nicht mithalten konnte. Dafür hatten wir hier einen sensationell schönen Panoramasteig bis zur Kölner Hütte vor uns, was aber auch bei anderen Tourengern bekannt war. Von der Kölner Hütte kaxelten wir teils seilversichert über wundervolles Dolomitgelände hinauf zum Tschager Joch. Von dort konnten wir unser Ziel – die Vajoletthütte schon sichten, vorher erfolgte aber noch ein ca. 2-stündiger Abstieg, bei dem wieder volle Konzentration erforderlich war. Lebhaftes Getümmel auf der beliebten Vajoletthütte, sensationell freundliches und aufmerksames Personal, nach einem reichhaltigen Abendessen hielten wir nicht mehr bis zur Hüttenruhe durch, sondern sanken frühzeitig in den wohlverdienten Schlaf.

Ein Gewitter weckte uns am frühen Morgen, Starkregen vom Feinsten kam herunter. Eine Stunde später beim Frühstück war alles vorüber und wir nahmen die letzte Etappe unserer Tour in Angriff. Berg-und-Talbahneffekt kam auf beim Anstieg zum Passo Princip und Abstieg ins Schuttkar. Hier hieß es dann wieder Anlauf nehmen zum gut einstündigen Gegenanstieg bis zum Tierser Alpl Joch. Die Wolken wurden dichter, in der Ferne sah man Schauer niedergehen, aber wir kamen trockenen Fusses auf der Tierser Alpl Hütte an. Auch hier überzeugte uns die Küche mit einem gekonnt zubereiteten Apfelstrudel – fast so gut wie bei Baita Maira. Der Übergang vom Alpl zum Schlernhaus war unmöglich in 1,5 Stunden zu schaffen – wuchsen doch rechts und links vom Weg Edelweiss und Enzian in rauen Mengen! Fotomotive ohne Ende. Schließlich kamen wir doch noch am Schlernhaus an und konnten hier den letzten Tourenabend feiern. Der Abstieg am Rückreisetag nach Völs zur Bushaltestelle gestaltete sich abwechslungsreich durch Fels- und Waldgelände. Eine aussichtsreiche Busfahrt brachte uns abschließend nach Bozen, von wo aus wir die entspannte Bahnreise nach Hanau antraten. Leider hatte keiner von uns einen Rückreisestudel mitgenommen.

Text und Bilder: Vera Bodenburg

Ein Wintermärchen der besonderen Art

Gruppenfahrt der Alpingruppe ins Pitztal

Klimafreundlich traten 8 Reiselustige der insgesamt elf-köpfigen Gruppe die Fahrt ins Pitztal mit der Bahn an, während der Rest mit dem Auto anreiste. Schließlich musste ja auch einiges transportiert werden; neben Langlaufskiern, Schneeschuhen und Schlitten noch eine Grundausrüstung für das leibliche Wohl - in diesem Falle eine große Menge Nudeln, Soße all'arrabiata und diverse Weine.

Aber zurück zur Bahnfahrt. Nach dem Verstauen von Tourenski mit dazu gehöriger Ausstattung sowie den gesamten Koffern und Rucksäcken, wurde an Bord der Beginn der Reise in entspannter Atmosphäre mit Sekt begossen.

Gegen Spätnachmittag sind dann alle wohlbehalten in Piömes angekommen; in einer verschneiten Landschaft bei eisiger Kälte, die die Vorfreude auf unsere geplanten Aktivitäten steigen ließ.

Uns erwartete das gemütliche Haus Astoria unserer Hüttenwirtin Petra Kirschner mit Doppel- und Einzelzimmern sowie einer großzügigen Ferienwohnung. Nach einem gelungenen Abendessen, zu dem jeder etwas beitragen konnte, wurden erste Pläne geschmiedet, wie sich die nächsten Tage gestalten lassen.



Nach Petras reichhaltigem Frühstück stand am nächsten Morgen erstmal eine Wanderung zur Arzler Alm - mit oder ohne Schneeschuhe - auf dem Programm, um in einer traumhaften Winterlandschaft bei Sonnenschein und tiefblauem Himmel einen ersten Überblick über das Pitztal zu erlangen. Einige von uns gingen gleich weiter zur Tiefental Alm, andere gingen zurück oder legten noch schnell eine Runde Skaten ein, auf den bestens präparierten Loipen.

Die nächsten Tage gestalteten sich ähnlich. Die Einen genossen die super gespurten Langlaufloipen, um bis zum Talchluss nach Mittelberg oder bis nach Mandarfen und zurück zu laufen. Andere packten die Tourenski aus, um vom Rappenkopf oder auch dem Roßkopf herunterzufahren oder mehr-



fach ihre Runden beim Skaten drehten. Ein besonderes Vergnügen war es, vom Naturparkhaus Kaunergrat zur Gogles Alm hinaufzuwandern und mit dem Schlitten wieder herunterzurodeln, egal ob bei Schneesturm oder im Sonnenschein unter einem blau-weißen Himmel. Viel Freude bereitete auch eine Rundwanderung mit Startpunkt und Schlusseinkehr im Naturparkhaus am verschneiten Piller Sattel mit weiten Blicken auf winterliche Gipfel.



Weitere Aktivitäten, wie Schneeschuhwanderungen durch die spektakuläre Taschachschlucht mit ihren vereisten Wasserfällen oder hoch zur Pitztalalm und weiter das Taschachtal entlang, bereicherten unsere winterlichen Eindrücke auf dieser Reise. Begegnungen mit sehr zuvorkommenden Menschen wie einem Shuttlebusfahrer, der uns nicht nur freundlich und sicher über die verschneiten Straßen transportierte, sondern auch noch mit wertvollen Tipps zur Seite stand, vertieften diese positiven Eindrücke.

Bei so viel Bewegung im Freien darf natürlich die Entspannung nicht zu kurz kommen. Dafür stand uns die hauseigene Sauna zur freien Verfügung, die wir gerne genutzt haben. Auch ein Ausflug ins Aqua Dome in Längenfeld trug zur Entspannung bei. Die Abende waren eine herrliche Gelegenheit, sich

entweder in der Gaststätte „Zur Einkehr“ oder bei heimischen Nudeln mit Soße über die Tageserlebnisse auszutauschen. Bei Marillenbrand, Wein und Bier, sowie angeregten Gesprächen konnten die Tage gemütlich ausklingen.

Was bleibt, sind Erinnerungen an einen rundum gelungenen Winterurlaub, eben einem Wintermärchen.

Bericht: Barbara Becker
Bilder: Sylvia und Erika Labes



GROSSKÜCHENTECHNIK

63637 Jossgrund-Oberndorf, Ferdlsturz 3

- Beratung
- Einrichtung
- Planung
- Service



GmbH

Telefon: 06059-906935
Mobil: 0171/2414705
Telefax: 06059-906949

Geschäftsführung: Erhard Walz
e-Mail: info@erwe-grosskuechentechnik.de
internet: www.erwe-grosskuechentechnik.de

Bernina oder Silvretta? - Hauptsache Schnee!

Skihochtour 22.-26. März 2023 - Wiesbadener Hütte

Auch beim insgesamt vierten Anlauf, eine Skihochtour auf die Coaz-Hütte in der Bernina-Gruppe zu unternehmen, musste letztlich noch umgeplant werden: Anders als in den Vorjahren war diesmal nicht COVID der Grund, sondern die mangelnde Schneelage in den Graubündner Bergen.

Kurzfristiger und nicht minder attraktiver Ersatz wurde durch unseren emsigen Tourenleiter Michael Walz auf der Wiesbadener Hütte in der Silvretta-Gruppe organisiert.

Keine Hochtour startet ohne praktische Kenntnisse der Sicherheitstechniken: Deshalb trafen wir (Bettina, Hermann, Thomas, Rudi, Michi und ich) uns zwei Wochen vorher bereits auf der Oberndorfer Mozeller Alm, um die Selbstrettung aus der Gletscherspalte mit voller Ausrüstung zu trainieren. – Das konnten natürlich alle...

Endlich ging es am frühen Morgen des 22.03. im Gemeinschaftsbus (Dank an Thomas!) los an den Talort der Silvretta Hochalpenstraße, von wo es mit der Vermuntseilbahn und dem Tunnelbus bis auf die Bielerhöhe (2030 m) hinaufging. Der in der Sonne liegende, spiegelglatte Silvretta-Stausee bot eine erste beeindruckende Aussicht auf die vor uns liegenden Gipfel.

Die milden Temperaturen ließen Softshelljacken und lange Unterhosen in den Rucksack wandern, wo sie auf dem 700 Hm Aufstieg durch das Bieltal unwillkommenen, zusätzlichen Ballast darstellten. Der strahlende Sonnenschein sorgte bei unvorsichtigen Tourkameraden für den ersten Sonnenbrand des Jahres. Vom Joch erreichten wir nach kurzer Abfahrt die große renovierte Wiesbadener Hütte (2443 m). Auf der gut gefüllten Terrasse begrüßten uns Servicechef Mario und sein Team mit allem erdenklichen Komfort einer alpinen Unterkunft:

- Warme Dusche (aber erst am dritten Tag)
- 6 Bett Zimmer (dank Michi's Beharrlichkeit)
- Flotte Bedienung, die uns nie auf dem Trockenen sitzen ließ
- Veggie-Option in der Halbpension
- Digital Detox: Internet Fehlanzeige, nur Telefonempfang am DAV-Fahnenmast.



Somit fühlten wir uns von Anfang an wohl und fielen nach dem ersten Abendessen und der Tourenplanung für den nächsten Tag erschöpft in unsere Stockbetten.

Tag 2 begann mit dem Frühstück um 6:30 h und sollte uns gleich auf den höchsten Gipfel Vorarlbergs führen, der seinen Namen einer bekannten Sonnencrememarke verdankt. Von Bergeinsamkeit konnte beim Aufstieg über den Ochsentaler Gletscher allerdings keine Rede sein, denn ein halbes Dutzend Seilschaften aus dem gesamten Europäischen Sprachraum, drängelten sich durch die Steilstufen des Gletscherbruchs. Für uns das Signal, eine eigene Spur über die Gletschermitte in Richtung der Buinlücke zu ziehen. Nach dem Deponieren der Ski im Joch ging es von dort noch 300 Hm über steile Schneefelder und ansprechende Kletterei zum Gipfel des Piz Buin (3312 m). Passend zur Gipfelrast kam die Sonne heraus und eröffnete uns ein traumhaftes Panorama bis hin zu den Gipfeln der Bernina. Auf der Abfahrt blieb uns die Sonne treu und eröffnete eine tolle Firnabfahrt zwischen den Gletscherspalten hindurch, die uns ein Wenig des berühmten "Westalpen" Flairs bescherte. Ausgelassene Jauchzer hallten über den Gletscher und die Abfahrt fand Einzug in die Top 10 der Ewigen Skitourenliste.





Zurück auf der Hüttenterrasse bot ein riesiger Topfenstrudel in einem See von Vanillesauce den perfekten Abschluss eines erfüllten Tages.

Der dritte Tourentag stand unter dem Einfluss des angekündigten Wetterumschwungs: Deutlich kühlere Temperaturen, Wind und Schneefall waren angesagt. Immerhin hatten wir genügend Sicht, um den relativ kurzen Weg auf die Dreiländerspitz (3197 m) anzutreten. Bereits um 7 h starteten wir vor der Hütte in Richtung der Oberen Ochsencharte (2960 m), welche direkt unter dem Gipfelaufschwung liegt. Mit Steigeisen und Pickel nahmen wir die letzten 100 Hm in Angriff. Die besondere Herausforderung bestand, neben den sehr ungemütlichen Bedingungen, darin, durch das Fixseil-Makramee der verschiedenen Gruppen den Weg am ausgesetzten Gipfelgrat zu finden. Geduld war gefragt, denn parallel zu uns wollte eine 12er Gruppe aus Kaufbeuren das kleine Gipfelplateau erreichen. Für uns ging es deshalb auf dem schnellsten Weg zurück zum Skidepot und ein paar Schwünge hinunter zur Ochsencharte.

Da es noch so früh am Tag war, bot eine große Schneeweche das passende Übungsgelände, um sich die Zeit mit einem „Mannschaftszug“ im Schneegestöber zu vertreiben. Die anschließende Abfahrt Richtung Wiesbadener Hütte bescherte uns sogar wieder etwas Sonnenschein.

Aber nanu, was ist denn das? Ein einzelner Tourengänger allein und ohne Seil auf dem Gletscher unterwegs. Ist das nicht gefährlich? Nicht, wenn man bei der Bergrettung ist und sehr entfernte Ähnlichkeit mit Markus Kofler hat. Gebannt folgten wir seiner Fahrtechnik hinunter zur Hütte, von wo er nach kurzer Rast zum nächsten Einsatz eilte...

Nach ausgiebiger Mittagspause auf der Hütte war unser alpiner Tatendrang aber noch nicht erschöpft: Wir stapften durch hüfthohe Schneefelder zum nahegelegenen Klettergarten. „Ein bisschen Knotentechnik und Abseilübungen können nie schaden.“ Dann hatten wir uns die heiße Dusche, Spinatknödel und Geschnetzelttes zum Abendessen aber wirklich verdient ...

Wie am Vortag blieb uns auch an Tag 4 sehr wechselhaftes Wetter treu: Bei 60 km/h Westwind und Schneetreiben starteten wir den kurzen Anstieg zum Ochsenkopf (3057 m). Es dauerte nicht lange, bis wir wieder unsere 12 Kaufbeurer Freunde im Schlepptau hatten. Vom Skidepot in der Tiroler Scharte spurte(te) Michi W. die letzten 100 Hm vorneweg über steile Schneefelder und ein paar Felsen zum Gipfel. Dort angekommen, gab es mit insgesamt 18 Bergsteigern ein euphorisches Gipfel-Schoki-Teilen im Schneetreiben. Nach konzentriertem Steigeisen-Abstieg konnten wir unter den Ski schon wieder etwas Powder-Feeling bis zu Hütte genießen.

Gipfeltag erledigt um 11h vormittags? Nicht bei DAV-Reisen!

Mit einem Gruppen-Altersdurchschnitt von fast 60 Jahren kann man schon mal eine verlängerte Mittagspause mit einem Nickerchen vertreten. Aber um 15:30 h zog es uns nochmal für zwei Stunden ins eisige Schneegestöber hinaus, um den Kalorienbedarf vor dem üppigen Abendessen anzukurbeln.

Mit Sonnenschein und 30 cm Neuschnee begrüßte uns der letzte Tag. Wir zogen voll motiviert mit komplett gefüllten Rucksäcken die ersten Spuren Richtung Raukopfscharte. Auf knapp 2900 m angekommen, lag das Bieltal mit unberührten Pulverschneehängen vor uns in der Sonne. So kamen wir alle abermals in den Genuss einer staubenden Bilderbuchabfahrt, bevor wir es flach am Bach entlang bis zur Bielerhöhe hinausrollen ließen. Von dort ging es mit Tunnelbus und Seilbahn zügig wieder zum Parkplatz in Partenen. Obligatorischer Ausklang beim „Salvo“ in Oberndorf.

Fazit: Sonne, Schnee und Sturm sorgten für eine sehr abwechslungsreiche, hochalpine Tour – irgendwas geht immer, auch wenn man mal einen Gipfel stehen lassen muss (z.B. das Silvretthorn).

- Und nächstes Jahr? Da starten wir sicher den fünften Anlauf, auf der (frisch renovierte) Chama-na Coaz in der Bernina unseren Stützpunkt einzurichten.

Text und Fotos: Stefan Eils

Teilnehmer:
Michael Walz (Tourleiter),
Bettina Rohr, Hermann Amberg,
Thomas Christ, Rudi Hagemann,
Stefan Eils



Karwanderung 2023 der Alpingruppe zum Taunus Schinderhannes Steig

Nach 4 Jahren kann endlich die traditionelle 2-Tages-Karwanderung der Alpingruppe wieder stattfinden. Auf dem Programm steht der restl. Abschnitt des Schinderhannes Steiges im Taunus. Die „Stamm-Teilnehmer“ der Karwanderungen erinnern sich an die strapaziöse Tour von Ostern 2019, als der Teil des Schinderhannes Steiges von Kelkheim bis zur Passhöhe „Rotes Kreuz“ bei sehr sommerlichen Temperaturen mit 30 km und ca. 1200 Hm bewältigt wurden. Nach einer Übernachtung in Oberems ging es damals über den Großen Feldberg zurück. Dieses Jahr wird nun der restliche Teil des „Schinderhannes“ mit einer Kombination verschiedener Wege sehnsüchtigst erwartet. Am Anfang der Tour steht der Schinderhannes Pfad von Rod an der Weil bis zur „Landsteiner Mühle“. Ab hier führt uns dann der Schinderhannes Steig über den Pferdskopf (mit Aussichts?-turm) bis nach Glashüt-

ten. Das regnerische Wetter beschert uns leider keine Sicht hier oben und das „naturnahe Wandervergnügen“ des Schinderhannes haben wir uns etwas anders vorgestellt. Die Stimmung lassen wir uns deswegen aber nicht verderben, genießen den Abend und schlafen gut. Der Beginn des Rückweges nennt sich „Limeserlebnispfad“ und macht seinem Namen alle Ehre: wir waten auf den durchweichten Wegen durchaus „gelenkschonend“ bis zur Mittagsrast an der 1000-jährigen Linde von Reinborn. Immerhin hat es heute nicht geregnet und wir kommen am späten Nachmittag wieder in Rod an. Die 50 km der Karwanderung sind wieder mal geschafft, Ostern kann kommen !!

Bericht: Reinhard Labes



Ein runder Geburtstag

Unser Ehrenmitglied, Ehrenhüttenwart und Träger Ehrenbrief des Landes Hessen durfte diesen Geburtstag am 23. April feiern.

Herzlichen Glückwunsch, lieber Wolfgang

Seit Wolfgang 1970 zur Sektion kam, hat er turbulente Zeiten erlebt:

- 1974-1989 Leiter der Wandergruppe
- 1989-2020 Erstellung und Führung des Archivs
- 1989-1992 2.Vorsitzender und verantwortlich für den Hüttenumbau
- 1992-2004 Hüttenwart
- 2000-2003 Wegewart
- 2003 Verleihung Ehrenbrief des Landes Hessen und Ernennung zum Ehrenmitglied
- 2004-2013 stellv. Hüttenwart
- 2013 Ernennung zum Ehrenhüttenwart



In all seinen Aufgabenbereichen hat Wolfgang Spuren hinterlassen. Alle aufzuzählen würde den Rahmen sprengen.

Für den Aufbau des Sektionsarchivs hat er über 30.000 Dokumente und Bilder eingescannt und diese dann in eine Sammlung von 65 CDs gebrannt. Selbst ursprünglich in deutscher Schrift (Sütterlin) verfasste Briefe hat er für uns lesbar mit der Schreibmaschine abgetippt.

Mit der Hanauer Hütte ist er heute noch sehr stark verbunden. Er ließ es sich in all den Jahren nicht nehmen, bei den jährlichen Arbeitseinsätzen tätig zu sein. Und wenn die Rückreise aus seinem Urlaub mal über das Lechtal führte, schaute er natürlich erst nochmal schnell zur Hütte, auch wenn diese noch geschlossen war. In einigen Kreisen wird sogar von der „Trapp-Hütte“ gesprochen.

Er erzählte uns, dass ihm noch 4 Tage fehlen, dann hat er 400-mal auf der Hanauer Hütte übernachtet. Dieser Rekord müsste doch noch möglich sein.

Wir wünschen Wolfgang noch viele Lebensjahre und dass er seine positive Einstellung und seinen Humor nicht verliert.

Für den Vorstand

Erika Labes
1.Vorsitzende



Protokoll Jahresmitgliederversammlung (JMV) der Sektion Hanau im DAV vom 04.03.2023 in der „Alten Johanneskirche“

Beginn: 16:00 Uhr / Ende: 17:45 Uhr

Anwesend: 39 stimmberechtigte Mitglieder lt. Teilnehmerliste

Tagesordnung (wurde im „blick.punkt“ 1/2023 Heft Nr. 66 veröffentlicht)

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung des Protokolls der Jahresmitgliederversammlung 2022
4. Jahresbericht des Vorstandes 2022
5. Kassenberichte des Schatzmeisters 2022
 - Berichte der Rechnungsprüfer 2022
6. Entlastung des Vorstandes
7. Klimaschutz, Bilanzierung
8. Berichte aus den Referaten und Gruppen
9. Wahlen
 - Bestätigung: Leiter/in Familiengruppe
10. Haushaltsvoranschlag 2023

Zu 1. Begrüßung

Die Erste Vorsitzende Erika Labes eröffnet die JMV um 16:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden im Namen des Vorstandes der Sektion Hanau. Einen besonderen Gruß richtet sie an die Ehrenmitglieder Wolfgang Trapp und Horst Käsemann.

In einer Schweigeminute wird der verstorbenen Mitglieder, der Opfer des Kriegs in der Ukraine und der Erdbebenopfer in Syrien und der Türkei gedacht.

Zu 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende stellt fest, dass die Versammlung gemäß § 20 der Sektionssatzung rechtzeitig mit Bekanntgabe der Tagesordnungspunkte einberufen wurde. Einwände zur Tagesordnung lagen der Geschäftsstelle nicht vor

Zu 3. Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll der JMV 2022 vom 15.03.2022 wurde im blick.punkt 65 veröffentlicht und wird ohne Gegenstimmen und Enthaltungen angenommen.

Zu 4. Ehrung durch den Landessportbund / Jahresbericht des Vorstandes

Bevor Erika Labes mit dem Jahresbericht beginnt, erscheinen Frau Weber vom LSB Hessen und Frau Nickel (in Vertretung für Herrn Kaminsky) von der Stadt Hanau. Frau Weber überreicht Erika und Reinhard Labes für ihren 40-jährigen unermüdlichen Einsatz in und für die Sektion Hanau die Verdienstnadel und Ehrenurkunde des LSB Hessen. Erika und Reinhard Labes bedanken sich für die Auszeichnung.

Erika Labes verweist im Jahresbericht auf das Hüttenjubiläum 125 Jahre Hanauer Hütte mit den verschiedenen Aktionen wie die Dankeschön-Party, Hallenfest, Jubiläumsfeier auf der Hütte und das Angebot der klimafreundlichen DB-Anreise zur Hüttenfeier.

Nach Aufhebung der Corona bedingten Einschränkungen haben die Sektionsaktivitäten wieder neuen Zulauf gewonnen. Die Mitgliederzahlen stiegen in 2022 wieder an, die Übernachtungszahlen erreichten mit 5.729 Personen wieder das Niveau von vor der Pandemie. Die Erste Vorsitzende bedankt sich bei allen ehrenamtlichen Unterstützern und besonders bei Hüttenreferent Ludolf Schein, der mit seinem Team die Hütte auf dem neusten technischen Stand und in Ordnung hält.

der vollständige Bericht kann in der Geschäftsstelle eingesehen werden

Zu 5. Kassenbericht des Schatzmeisters

Schatzmeister Maximilian Klein erläutert anhand einer Präsentation den Kassenbericht per 31.12.2022. Die Sektion verfügt über einen ausgeglichenen Haushalt.

der vollständige Bericht kann in der Geschäftsstelle eingesehen werden

Zu 5 Bericht der Kassenprüfer 2022

Kassenprüfung 2022: Kassenprüfer Jens Fischer bestätigt (auch im Namen der weiteren Kassenprüfer Sabine Pfeifer und Petra Brill) eine ordnungsgemäße Buchführung. Eine gültige Bestätigung des Finanzamtes Hanau zur Gemeinnützigkeit liegt vor. Das 4-Augenprinzip ist durchgängig durch das Zusammenwirken von Vorstand, Schatzmeister und Buchhaltung gegeben.

Zu 6 Entlastung des Vorstands Durch die Kassenprüfer wird der Antrag auf Entlastung des Schatzmeisters für das Jahr 2022 gestellt. Die Entlastung wird einstimmig erteilt.

der vollständige Bericht kann in der Geschäftsstelle eingesehen werden

Zu 7 Klimaschutz/ Bilanzierung Vera Bodenbug stellt das Bilanzierungs-Team vor und erläutert die Schritte und erforderlichen Maßnahmen der Emissionsbilanzierung. Übergeordnetes Ziel ist die Klimaneutralität des DAV in 2030. Es gilt das Prinzip: Vermeiden vor Reduzieren vor Kompensieren. Verursachte Emissionen durch Mobilität in den Gruppen, durch den Hütten- oder Hallenbetrieb werden rechnerisch erfasst und mittels eines Tools in Co2 Äquivalente umgerechnet. Die Auswertung des Jahres 2022 läuft derzeit noch. Für den erfolgten Co2 Ausstoß muss die Sektion eine finanzielle Rückstellung bilden, die dann sektionsintern für Klimaschutz-Maßnahmen verwendet wird.

Zu 8 Berichte aus den Referaten und Gruppen

Jugend – Till Barleben berichtet über die wieder aufgenommenen Trainingsaktivitäten nach Corona und das Annähern an die früheren Routineabläufe. Die Kommunikation läuft derzeit überwiegend digital, was zugunsten gemeinsamer Ausfahrten und Präsenzveranstaltungen reduziert werden soll. Till wird sein Amt als Jugendreferent bei der nächsten Jugendvollversammlung zur Verfügung stellen, ebenso sein Stellvertreter Jonas Rosenau. Die Jugendvollversammlung wird die Nachfolge klären und bestimmen.

Ausbildung – Uwe Brüggmann stellt in Vertretung für Uli Berger eine Fotoshow mit Eindrücken aus dem Ausbildungsprogramm 2022 vor.

Hütte – Hüttenreferent Ludolf Schein berichtet über die Aktivitäten anlässlich des Jubiläumsjahres 125 Jahre Hanauer Hütte. Seinen Dank richtet er an die Unterstützer und besonders an das Hüttenbastelteam für den Einsatz bei den Bau- und Instandhaltungsmaßnahmen. Auf der Hütte wurden 90% aller Leuchtmittel auf LED umgestellt, ein weiteres WC im 1. Stock installiert, die Kapelle gestrichen und die Abwasserkläranlage in Betrieb genommen. Er weist darauf hin, dass 95% der in Verbindung mit einem Hüttenaufenthalt anfallenden Emissionen durch die individuelle An- und Abreise per PKW entstehen. Abschließend gibt er einen Ausblick auf die vorgesehenen Maßnahmen zur Hüttenoptimierung.

Klettersteige – Uwe Brüggmann berichtet von weiterhin reger Nutzung der Klettersteige an der Hütte. Zu Beginn der Saison werden die Klettersteige immer von einem damit beauftragten Bergführer auf ihre Sicherheit überprüft und Mängel beseitigt.

Halle – Uwe Brüggmann berichtet in Vertretung kurz über die Arbeit von Hallenreferent Ralf Wörner (nicht anwesend) und dessen Kletterhallenteam. Die vielfältigen Arbeiten sind auf verschiedene Ehrenamtliche aufgeteilt und auch der Hallendienst wird noch ehrenamtlich geleistet. Die Besucherzahlen steigen auch hier wieder nach der Pandemie an.

Turm – Philipp Rott stellt die Aktivitäten rund um den Turm vor. Es sind durchschnittlich vier „Dienstler“ zweimal wöchentlich im Turm und haben im vergangenen Jahr rund 107 Termine wahrgenommen. In 2022 lag die Besucherzahl bei 505, zudem wurden 63 Kindergeburtstage veranstaltet. Die Nutzer des Turms sind neben öffentlichen Besuchern die DAV Jugend, Caritas, Greenpeace, das Bastelteam, Schulen, Kindergeburtstage und Ludolf Schein mit dem Kletterangebot für ukrainische Flüchtlinge.

Wandergruppe – Reinhard Strasser berichtet, in Vertretung für Wilma Strasser, von der Normalisierung der Aktivitäten. Durchgeführt wurden wieder zahlreiche Tageswanderungen im Spessart und Odenwald, eine Fahrt zur Wanderwoche nach Oberstdorf und nach Oberhof. Bei den Stammtischtreffen kamen durchschnittlich wieder 25 Teilnehmer zusammen. Für die Wanderleiter gab es als Dankeschön eine Einladung zum Weihnachtsbrunch. Reinhard Strasser bedankt sich bei allen Unterstützern und freut sich auf die gemeinsamen Unternehmungen im aktuellen Jahr. Termine werden wie gewohnt im Internet, im Infoblatt oder in der Zeitung veröffentlicht.

SEKTION

Alpingruppe – Reinhard Labes informiert über die zahlreichen Veranstaltungen der Gruppe. Mehrtagestouren erfreuen sich immer mehr Beliebtheit und auch bei den Tagestouren steigt die Teilnehmerzahl kontinuierlich an. Insgesamt waren die Gruppenmitglieder in 2022 an 38 Tagen unterwegs. Reinhard Labes spricht allen ehrenamtlichen Unterstützern seinen Dank aus und informiert, dass bei den meisten Touren für 2023 mit begrenzter Teilnehmerzahl schon jetzt die Kapazitätsgrenze erreicht ist.

Familiengruppe -- Martin Geiger stellt sich vor und berichtet von den bisherigen Unternehmungen der Gruppe, sich überwiegend über eine WhatsApp-Gruppe organisiert. Neben Tageswanderungen trifft sich die Gruppe sonntags in der Kletterhalle. Die erste gemeinsame Fahrt ging 2022 zur Hanauer Hütte. In 2023 ist eine Gemeinschaftsfahrt zum Prinz-Luitpold-Haus geplant.

Zu 9 Wahlen

Martin Geiger wird von den Anwesenden der Mitgliederversammlung als Leiter der Familiengruppe ohne Gegenstimme oder Enthaltung im Amt bestätigt

Zu 10 Haushaltsvoranschlag 2023

Der Haushaltsplan für das Kalenderjahr 2023 wird den Mitgliedern von Maximilian Klein anhand einer Präsentation erläutert.

Der Etat wird einstimmig und ohne Enthaltung verabschiedet.

Erika Labes dankt den Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen und beendet die Sitzung um 17:45 h.

Hinweis: die jeweiligen Präsentationen bzw. Berichte können auf Wunsch in der Geschäftsstelle eingesehen werden.

Erika Labes
Erste Vorsitzende

Vera Bodenburg
Schriftführerin

TONER ACTIV
SEIT 1992

GUTSCHEIN
5% für alle DAV-Mitglieder
ab einem Einkaufswert von
€ 50,00

INSTALLATIONEN
REPARATUREN
KOPIEREN
SCANNEN
DRUCKEN
FAXEN

BÜROMATERIAL
COMPUTER
DRUCKER
TINTEN
TONER
PAPIER

Molitorstraße 10
Hanau-Steinheim
☎ 06181/424070
toner@toneractiv.info
www.toneractiv.info

Auszeichnung für ehrenamtliches Engagement

Freudig überrascht wurden unsere erste Vorsitzende Erika Labes und ihr Mann Reinhard während unserer Jahresmitgliederversammlung am Samstag, 04. März 2023 in der Alten Johanneskirche in Hanau. Grund hierfür war ihre 40-jährige Vereinszugehörigkeit und ihr jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement in unserer Sektion. Frau Sieglinde Weber vom Sportkreis Main-Kinzig würdigte in einer kurzen Ansprache das Wirken von Erika und Reinhard Labes und überreichte ihnen die Ehrenurkunden samt Verdienstnadeln. Magistratsmitglied Frau Monika Nickel übergab im Auftrag von OB Claus Kaminsky auch ein Ehrungsgeschenk für die beiden: die Koordinaten der Pflanzstelle für eine Baumpatenschaft im Hanauer Stadtwald.

Erika und Reinhard Labes sind als aktive Alpinisten seit 1983 Mitglieder unserer Sektion. Neben ihren offiziellen Funktionen kümmern sie sich auch um weitere vielfältige andere Aufgaben und Herausforderungen rund um den Verein. Und das Herzblut, das sie in ihre Vereinsarbeit mit einem sehr hohen Zeitaufwand stecken, ist deutlich spürbar. Wann immer sie gebraucht werden, sind sie zur Stelle! 40 Jahre sind im statistischen Durchschnitt schon mehr als ein halbes Menschenleben. Und wenn in unserer heutigen Zeit jemand 40 Jahre in einem Verein Mitglied ist und diesen aktiv mit herausragendem Engagement ehrenamtlich unterstützt, dann ist das schon eine ganz besondere Seltenheit! Die Menschen sind heutzutage mobiler, ob sie es wollen oder nicht. Die Wirtschaft fordert von den Menschen Mobilität und Flexibilität. Dass man in einem Unternehmen eine Ausbildung beginnt und dort bis zum Rentenalter arbeitet, ist immer seltener der Fall. Und wer beruflich bedingt häufiger umzieht, kann auch einem Verein nicht über Jahrzehnte die Treue halten. Umso mehr freut es mich, dass Erika und Reinhard Labes dieser seltenen und vom Aussterben bedrohten Gattung angehören. Ich gratuliere euch zu eurer 40-jährigen Vereinszugehörigkeit und wünsche euch alles Gute. Vielen Dank für euren unermüdlichen Einsatz.

Ohne ehrenamtliches Engagement ist ein Vereinsleben nicht zu stemmen und ohne die zahlreichen tatkräftigen unterstützenden Hände würde ein Vereinsleben lange nicht so gut funktionieren. Dies trifft nicht nur auf aktive oder ehemals aktive Mitglieder zu, sondern auch auf fördernde Mitglieder. Wer seit Jahrzehnten die Sektion finanziell mit seinem Mitgliedsbeitrag unterstützt, muss sich unserem Verein sehr verbunden fühlen. Ein Verein ist immer nur so gut, wie die Menschen, die ihn gestalten! Deshalb freuen wir uns über jeden, der sich ehrenamtlich engagiert. Wir wünschen uns viele weitere helfende Hände und Köpfe, die sich einbringen und bei den vielfältigen Aufgaben mitmachen.

Bericht: Jasmin Seipel

Bilder: Sylvia Labes



Unsere Hütte - heute und morgen

Das Projekt Hüttenoptimierung

1885 fuhr das erste Fahrzeug mit einem Otto-Motor auf deutschen Straßen. Seit 1897 steht unsere Hütte im Talschluss des Angerletals auf 1922 m hoch über Boden. Mit den Automobilen von damals fährt derzeit niemand mehr. Und die Gründer der Sektion würden ihre Schutzhütte heute nicht mehr wieder erkennen. Stets wurde sie den wachsenden Ansprüchen der Bergsteiger sowie den steigenden Anforderungen unserer Sektion, der Pächter und der Behörden angepasst. Heute erscheint die Hanauer Hütte als Ort der Begegnung auf der Basis einer traditionellen Bergsteigerkultur.

Allerdings sind die Gäste heute eher ein Mix aus Alpintouristen und Bergsteigern. Die einen schätzen das Buchungssystem und schwärmen von Halbpension, die anderen wünschen sich eine Willkommenskultur mit beliebig freien Schlafplätzen und essen am liebsten die mitgebrachte Brotzeit. WLAN und Social-Media treffen auf Einsamkeitsfanatiker. High-Tech und warme Duschen konkurrieren mit dem „einfachen“ Leben. Die Integration der unterschiedlichen Sichtweisen und Ansprüche bei gleichzeitiger Wirtschaftlichkeit erscheint immer wichtiger für eine zukunftsfähige Hütte. Eine äußerst komplexe Aufgabe. Macht euch bei eurem nächsten Besuch ein Bild, ob und wie sie gelingt.

Dieser vielfältige Spagat zwischen den unterschiedlichen Meinungen und Sichtweisen wird seit einigen Jahren durch die Klimakrise im Verbund mit dem Naturschutz zusätzlich erschwert. Ein Beispiel: Als ungefähr ab 1984 erste Gespräche über den Bau eines neuen Wasserkraftwerkes begannen, das 1992 in Betrieb ging, kam niemand auf die Idee, dass die Leistung von 45 KWh eines Tages zu knapp bemessen sein könnte. Dazu ein paar Zahlen: Seinerzeit pendelten die Übernachtungszahlen zwischen drei- und viertausend in der rund 100tägigen Saison. Heute sind es knapp sechstausend. 50 Prozent mehr Gäste bedeutet auch mehr Energiebedarf. Die vergangenen Dürresommer verstärken die knappe Energiesituation. Der das Kraftwerk speisende Angerlebach führt in der Saison weniger Wasser, so dass die volle Leistung nicht erreicht wird. Technisch ist das Problem inzwischen durch eine Photovoltaikanlage als redundante Energiequelle und einem besseren Energiemanagement gelöst. Unklar bleibt, wie und mit welcher Geschwindigkeit sich die Wasserverhältnisse in Zukunft ändern. Und wie sie sich auf die Bewirtschaftung auswirken.

Das Mehr an Gästen bedeutet auch mehr Quellwasserbedarf, mehr Abwasser, mehr Mahlzeiten und Getränke, mehr Energie zum Kochen, Spülen und Reinigen, mehr Fahrten mit der Materialseilbahn, mehr Abfall. Die notwendigen Arbeitsabläufe für zufriedene Gäste und einen naturverträglichen Betrieb bleiben den meisten Gästen verborgen. Die Pächter Petra und Werner organisieren sie geräuschlos mit ihrem Team. Sie sind zu siebt. Sie stoßen in der Hauptsaison mit teilweise

mehr als 100 Übernachtungen pro Nacht und über 50 Tagesgästen an ihre Grenzen. Viele Prozesse in der Hütte sind bereits bei 4.000 Übernachtungen nur schwer zu schaffen. Bei 6.000 kommt die Truppe bei gleichzeitiger sieben-Tage-Woche kaum zur Ruhe. Das Team für diesen Ultra-Marathon zusammen zu bekommen, zum Mitmachen und Bleiben zu motivieren sei bereits ein Kunststück, kommentiert Werner. Der Personalmangel in der Gastronomie wirkt sich besonders auf die oft in exponierter Lage stehenden Hütten aus.

Und so ganz nebenbei bedeutet Mehr auch eine größere Umweltbelastung.

Die Hanauer Hütte – morgen

Dies sind nur beispielhaft Themen und Aufgaben, die sich aus dem Betrieb unserer Hütte ergeben. Auf Fragen, wie unsere Hütte auf die unsicheren und komplexen Zukunftsaussichten vorbereitet wird, wie wir verschiedene Interessen und Positionen unter einen Hut bringen, wie es gelingt, die Hütte als Begegnungsort umweltverträglich und wirtschaftlich zu führen, liegen erste Antworten vor. Diese wollen wir gründlich beleuchten und um Varianten ergänzen. In einem Gespräch im vergangenen Herbst mit den Verantwortlichen vom Hütten- und Wegereferat vom Bundesverband in München und einem unabhängigen Architekten wird klar: Abwarten, dass sich Umwelt, Klima und Organisation wieder einpendeln oder gar ein Zurück in alte Zeiten, ist keine Option. Zu groß sind die Risiken aus der klimatischen Entwicklung und der Personal- und Organisationsthematik. Die Zeit drängt. Also handeln wir. Jetzt.

Info-Box: Projekt Hüttenoptimierung

2023

Ist-Situation erfassen

Lösungen entwickeln

Information und Dialog mit Sektionsmitgliedern

Finanzierung und Umsetzung entscheiden

2024-25/26

Umsetzen der favorisierten Lösung

Wie es mit dem Auto mit Verbrennungsmotor weitergeht, wissen wir. Wie aber sieht die Zukunft unserer Hütte konkret aus? „Weniger ist mehr“ lautet das Motto des diesjährigen Internationalen Hütten und Wege Symposiums des DAV, OeAV und AVS in Salzburg. Das klingt plausibel. Allerdings ist die Lösung nicht trivial. Deshalb initiieren wir ein Projekt mit dem Arbeitstitel Hüttenoptimierung. Es geht um ein zukunftsfähiges Gesamtkonzept für die Hütte.

Diese Zielfelder sind bisher besprochen:

- Der Spagat zwischen Gastronomie und Bergsteigerkultur ist gelungen.
- Die baulichen Voraussetzungen für optimierte Prozesse im Bereich Küche und Versorgung, Besuchermanagement und Bewirtschaftung sind verbessert.
- Das Angebot an Schlafplätzen ist reduziert und stärker auf heutige und zukünftige Ansprüche der Gäste abgestimmt.
- Weitere Energie- und Wassersparpotenziale sind aufgezeigt und nutzbar.

Die Maßnahmen bei Planung, Bau, Umsetzung und Betrieb entsprechen den Zielsetzungen des Alpenvereins, insbesondere jenen des Natur- und Umweltschutzes, und den gesetzlichen Bestimmungen.

Bereits zum Arbeitseinsatz des Hüttenteams über das Fronleichnam-Wochenende starten wir mit externen Fachleuten eine Bestandsaufnahme auf der Hütte. Das Werner, der Hüt-

tenwirt, seine Erfahrungen und Erwartungen in das Vorhaben einbringt, ist selbstverständlich. Der Sektions-Vorstand, das Hüttenteam, die Referenten und Ressortleiter vom Bundesverband sind ebenfalls eingebunden. Und falls du vom (Bau-) Fach bist und es dir jetzt in den Fingern kribbelt, um mitzumachen, sprich mich gerne an.

Informationen über den Projektstand erhaltet ihr kontinuierlich über die Webseite der Sektion und blick.aktuell. Erfordert die Hüttenoptimierung größere Änderungen, sind Informationsveranstaltungen geplant. Auf jeden Fall interessiert eure Meinung zu diesem komplexen Vorhaben. Nutzt den Barcode für eure Rückmeldung oder schreibt eine E-Mail an ludolf.schein@dav-hanau.de



Herzlich willkommen, ...

Wir bleiben dran, an unserem Konzept, unsere Outdoor-Aktivitäten und der Freude am Bergsport, wenn auch nicht mehr so unabhängig vom gesellschaftlichen Wandel, wie noch vor eine paar Jahren.

Fahrgemeinschaften und Co² Reduzierung waren schon immer superwichtig, aber jetzt sehen wir real die Auswirkungen auch in den Bergen – und wir stehen erst am Anfang vom Wandel. Gleichzeitig kriegt Europa einen Rechtsdruck, der durch unsere Zivilcourage aufgehalten werden muss. Putin ist nicht mehr berechenbar und Covid-19 ist auch noch nicht vorbei.

Dennoch, wir wollen weiter in die Berge und unseren Sport und die gleichgesinnte Gesellschaft genießen. Daher gibt es auch 2023 wieder ein rundes Ausbildungs- und Tourenprogramm der Sektion Hanau.

Bitte betrachtet die Ausschreibungen im [blick.punkt](#) als Übersicht und Inspiration. Den aktuellen Stand findet ihr immer auf der Homepage. Daher empfehle ich dringend, sich regelmäßig über unsere Homepage www.dav-hanau.de auf den laufenden zu halten. Nach der schriftlichen Kursanmeldung über die Homepage werden bei Änderungen die betroffenen Teilnehmer automatisch und zeitnahe von unserer Geschäftsstelle informiert.

Hoffnung ist der Motor der Selbstmotivation - bauen wir darauf, dass wir alle gesund und fit bleiben, um uns bald wieder am Bergsport in jeglicher Art und Weise erfreuen zu dürfen. Wir sehen weiterhin unsere Aufgabe darin, euch zur Verfügung zu stehen und gemeinsam großartige und unfallfreie Tage zu erleben, sowie euch darin zu befähigen, das Risiko unserer Sportart kalkulierbarer zu machen.

Wie finde ich meinen Kurs?

Unsere Kurse sind weiterhin analog zur den FÜL/Trainer-Ausbildungen in drei Gruppen eingeteilt: **Bergsport Sommer & MTB, Sportklettern & Bouldern (Indoor), Bergsport Winter**, sodass ihr so am besten die Zuordnung findet.

Die Einteilung nach dem Wissensstand erfolgt wie gewohnt in Schnupperkurse, Grundkurse, Aufbau- & Fortbildungskurse, Themenabende sowie die klassischen Führungstouren. Diese Einteilung findet ihr auch als ersten Buchstaben in der Veranstaltungs-Nr.

Schnupperkurse: Hier können Teilnehmer ohne Vorkenntnisse das Thema in einer sicheren Umgebung ausprobieren und selbst feststellen, ob sie Gefallen daran finden. Eine Ausbildung im klassischen Sinne findet nicht statt, sondern „nur“ eine Einweisung in den sicheren Umgang mit der Ausrüstung und in die Aktivität, um einen sicheren Kursablauf zu garantieren. Nach Rücksprache mit dem Kursleiter kann die notwendige Ausrüstung für alle Teilnehmer kostenfrei ausgeliehen werden – soweit vorhanden.

Grundkurse: Hier ist das Ziel, ohne Vorkenntnisse das Basiswissen bzw. die Grundlagen des jeweiligen Themas in einer sicheren Umgebung zu erlernen und anwenden können. Das Ziel liegt in der Wissensvermittlung der notwendigen themenspezifischen Grundlagen, um mit weiteren „Erfahrenen“ zusammen selbstständig und eigenverantwortlich agieren zu können. Nach Rücksprache mit dem Kursleiter kann die notwendige Ausrüstung für Sektionsmitglieder kostenfrei ausgeliehen werden – soweit vorhanden.

Aufbau- & Fortbildungskurse (Fortgeschrittenenkurse): Wie der Name schon sagt, wird hier auf Basis des Grundwissens themenspezifisch vertieft und weiter spezialisiert, also „aufbauend“ und „fortbildend“. Ziele sind die Wiederholung der notwendigen Grundlagen und die Thematisierung von besonderen Situationen, die von der Grundlage abweichen. In dieser Kategorie sind auch alle „Fortgeschrittenenkurse“ zu finden, da sie ja einer Fortbildung entsprechen.

I – Themenabende/Persönliches Coaching: Hier stehen während der regulären Öffnungszeiten der Hessen-Homburg-Halle Fachübungsleiter/Trainer zur Verfügung, die gezielt individuelle Themen vermitteln. Diese sind nicht vorgegeben, sondern kommen spontan von den Teilnehmern vor Ort. Natürlich werden diese dann von uns fachspezifisch und bedarfsgerecht erweitert.

Führungstouren: Miteinander die Bergwelt genießen ist das Hauptziel! Dabei sollen die Gäste/Teilnehmer unter fachlicher Betreuung themenspezifische Touren durchführen. Entscheidend bei dieser Sektionsveranstaltung ist, dass die Gäste/Teilnehmer den Schwierigkeitsgrad der ausgeschriebenen Tour zwar nahezu beherrschen müssen, sie aber in der Regel nicht in der Lage sind, diese selbstständig und eigenverantwortlich durchzuführen – das ist unser Job. Der qualifizierte Fachübungsleiter/Trainer organisiert und leitet die Tour, übernimmt die Verantwortung für die Gruppe und trifft alle wichtigen Entscheidungen – natürlich im Einklang mit der Gruppe.

Leistungs- und Konditionsbewertung

In Anlehnung an die bereits seit Jahren erfolgreich praktizierte Bewertung der notwendigen Technik und Kondition haben wir das Bewertungskonzept vom DAV Summit Club übernommen. Details hierzu sind auf der Homepage www.dav-hanau.de im Ausbildungsbereich zu finden.

Nun zur Übersicht 2023 aller Angebote ...

Bergsport Sommer & MTB 2023

Beginn	Ende	Nr.	Disziplin	Kursbezeichnung	Kursort
04.06.2023	07.06.2023	F061	Bergwandern	Saisoneröffnung mit der Chiemgau-Tour	Chiemgau
15.06.2023	18.06.2023	G062	Klettern	Von der Halle an den Felsen	Frankenjura
23.06.2023	24.06.2023	G063	Klettersteig	Notfalltraining-Klettersteig	Hanau & Steinwand
29.06.2023	02.07.2023	G065	Klettersteig	Grundkurs - Klettersteig	Hanauer Hütte, Boden
01.07.2023	02.07.2023	A071	Mountainbike	MTB - Aufbaukurs	Spessart, Rhön oder Odenwald
07.07.2023	11.07.2023	G072	Bergsteigen	Bergsteigen Hanauer Hütte	Hanauer Hütte, Boden
09.07.2023	15.07.2023	F073	Bergwandern	Wanderung im Zillertal/Ahrntal	Ahrntal
01.07.2023	04.07.2023	G074	Alpin Klettern	Grundkurs Alpinklettern	Kirner Dolomiten
21.07.2023	23.07.2023	F075	Bergsteigen	Panorama-Gratwanderung im Naturpark Nagelfluhkette	Allgäuer Voralpen
23.07.2023	31.07.2023	F076	Bergwandern	Kl. Alpenquerung: Durch das steinerne Meer nach Salzburg	Salzburger Land
03.09.2023	08.09.2023	F091	Bergsteigen	Rundtour im Gschnitztal	Gschnitztal
03.09.2023	09.09.2023	F092	Bergwandern	Schladminger Tauern Höhenweg	Steiermark
08.09.2023	10.09.2023	A093	Mountainbike	MTB - Fortgeschrittenenkurs	Spessart, Rhön oder Odenwald
21.09.2023	25.09.2023	G094	Klettersteig	Grundkurs Bergsteigen/Klettersteig	Ötztal
offen	offen	F0xx	Bergwandern	Drei-Länder-Tour – Im Banne der Reichenspitzgruppe	Tirol

Sportklettern & Bouldern (Indoor) 2023

Beginn	Ende	Nr.	Disziplin	Kursbezeichnung	Kursort
23.06.2023	24.06.2023	G064	Klettern	Grundkurs Indoor-Klettern	DAV-Kletterzentrum - Hanau
29.09.2023	30.09.2023	A095	Klettern	Sportklettern im Vorstieg	DAV-Kletterzentrum - Hanau
05.10.2023	05.10.2023	T101	Klettern	Personal Coaching	DAV-Kletterzentrum - Hanau
13.10.2023	14.10.2023	G102	Klettern	Grundkurs Indoor-Klettern	DAV-Kletterzentrum - Hanau
03.11.2023	04.11.2023	A111	Klettern	Sportklettern im Vorstieg	DAV-Kletterzentrum - Hanau
10.11.2023	11.11.2023	A112	Klettern	Verbesserung Klettertechnik	DAV-Kletterzentrum - Hanau
17.11.2023	18.11.2023	G113	Klettern	Grundkurs Indoor-Klettern	DAV-Kletterzentrum - Hanau
23.11.2023	23.11.2023	T114	Klettern	Personal Coaching	DAV-Kletterzentrum - Hanau
25.11.2023	25.11.2023	S115	Klettern	Schnupperkurs Erwachsene	DAV-Kletterzentrum - Hanau
01.12.2023	02.12.2023	G121	Klettern	Grundkurs Indoor-Klettern	DAV-Kletterzentrum - Hanau
07.12.2023	07.12.2023	T122	Klettern	Personal Coaching	DAV-Kletterzentrum - Hanau

Weitere Details findet ihr für jeden Kurs auf unserer Homepage www.dav-hanau.de.

Das Ausbildungsteam der Sektion Hanau stellt sich vor ...

Ein Team professionell ausgebildeter qualifizierter Fachübungsleiter/Trainer/JL (in alphabetischer Reihenfolge) ist für unsere Sektion auf den verschiedenen Tätigkeitsfeldern aktiv.

Anette Weber	Wanderleiterin	Michael Walz	TB Hochtouren / TB Skihochtour
Axel Weinel	Kletterbetreuer Breitensport	Petra Brill	TC Bergsteigen
Clemens Mickler	TC Bergwandern	Ralf Seibert	TC Bergsteigen / TC Klettersteig
Jens Böhringer	Wanderleiter	Ralph Heßler	Wanderleiter
Jörg Seiferth	TC Sportklettern Breitensport indoor / FÜL Skilauf / ZQ Freeriden / TB MTB Coach	René Marschall	TC Sportklettern Breitensport
Manfred Schwarzmeier	TC Bergsteigen	Ulrich Berger	TB Alpinklettern / TB Hochtouren
Marc Schemann	Kletterbetreuer Breitensport	Uwe Brüggmann	TC Bergsteigen
Maximilian Berger	Kletterbetreuer Breitensport	Vera Bodenbug	Wanderleiterin
		Yvonne Habig	FÜL Skilauf

Erreichbarkeit: Damit ihr eure Kursleitung bei Fragen zum Kurs oder kurzfristigen Absagen erreichen könnt, verfügt jeder über eine persönliche DAV-E-Mailadresse: vorname.nachname@dav-hanau.de

Wir möchten euch aber bitten, bei Absagen immer die Geschäftsstelle (verwaltung@dav-hanau.de) in Kopie zu nehmen. **Im Zeitalter der Smartphones sind wir per E-Mail fast genauso schnell zu erreichen, wie per Telefon. Also bitte auch kurzfristige Absagen bitte per E-Mail mitteilen!**

Und zu guter Letzt verfügt die Sektion Hanau noch über weitere qualifizierte FÜL/FGL/Trainer/JL/Helfer ... die unser Ausbildungsteam bei den Kursveranstaltungen im Hintergrund unterstützen bzw. bei den Sektionsinternen Ausbildungen mit ihrem Spezialwissen einen unersetzlichen Dienst leisten! Vielen Dank dafür.

Notfallkontaktdaten bei der Anmeldung – Warum eigentlich?

Ja – dieser Abschnitt stand auch schon in dem letzten Blickpunkt und er wird auch im nächsten erscheinen, da uns der Inhalt am Herzen liegt – denn es geht um EUCH!

Das Ziel jeder Sektionsveranstaltung bzw. Ausbildung im Deutschen Alpenverein ist es, seine Mitglieder zu einem „freien, selbstständigen, verantwortlich handelnden bergsporttreibenden Menschen“ auszubilden. Um dieses gemeinschaftliche Ziel zu erreichen, sind Themen wie Risikomanagement, Materialkunde und Sicherheitsforschung all gegenwärtig. Über Risiko muss man reden. Das beinhaltet zum einen, mögliche Gefahrenquellen zu benennen und Fehler zu analysieren, aber auch uneinlösbare Sicherheitsansprüche zurückzuweisen.

Und dennoch lassen sich schwere Unfälle nicht vollständig ausschalten! **Dieses Risiko wollen und dürfen wir nicht verschweigen!** Daher finden Sie auf unserer Homepage im Bereich der Ausbildung für jeden Kurs weitere Informationen zu den Voraussetzungen, die das eigenverantwortliche Risiko so objektiv wie möglich beschreiben.

Neu ist, dass wir nach einer „**Notfall-Kontaktperson**“ für jeden Teilnehmer mit Name und Telefon-Nr. bitten. Warum die Nachfrage?

Der Dachverband vom DAV München hat für diesen Krisenfall ein Kriseninterventionsteam (KIT) eingerichtet, auf das alle DAV-Mitglieder bei der Ausübung von **allen offiziellen Sektionsveranstaltungen** im Falle eines Falles und zu jeder Zeit zugreifen können (**DAV-Notfall-Hotline bei schweren Unfällen: 0049 / (0)89 / 30 65 70 92**). Unsere Aufgabe ist es, dieses KIT mit den notwendigen Informationen zu unterstützen, um Angehörige in diesen besonderen Fällen schnell mit professioneller Hilfe zu erreichen und unsere ehrenamtlichen Helfer/FÜL/Trainer zu unterstützen. Natürlich sind diese Kontaktinformationen auch bei weniger dramatischen Fällen sinnvoll, da sie unseren FÜL/Trainer vor Ort zur Verfügung stehen. Diese Information ist nicht Kursvoraussetzung und somit selbstverständlich eine sehr hilfreiche und freiwillige Angabe!

Allgemeine Kurs- und Anmeldebedingungen

Teilnahmeberechtigt sind Mitglieder und Nichtmitglieder, die die in den Ausschreibungen genannten Voraussetzungen erfüllen. Wir empfehlen allerdings eine Mitgliedschaft, da nur für AV-Mitglieder Versicherungsschutz besteht und erhebliche Ermäßigungen auf Hütten gelten. Bei begrenzter Teilnehmerzahl zählt die Reihenfolge des schriftlichen Eingangs der Anmeldung. Mit der schriftlichen Bestätigung wird eine Anzahlung in Höhe von 50% der Kursgebühr fällig, der Restbetrag wird 4 Wochen vor Kursbeginn fällig. Die Sektion behält sich vor, bei nicht rechtzeitig erfolgtem Eingang der An- oder der Restzahlung den reservierten Platz anderweitig zu vergeben.

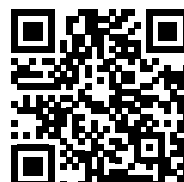
Bitte beachten Sie auch die Teilnahmebedingungen auf dem Anmeldeformular.

Grundsätzlich gilt für alle Kursgebühren, soweit nicht anders ausgeschrieben, dass diese nur die Kosten für die FÜL/Trainer und die Organisationsarbeit der Sektion beinhalten. Die eigenen Kosten für Fahrt, Bergbahnen, Übernachtung, Verpflegung etc. sind von den Teilnehmern/-innen selbst zu tragen. Bei Kletterkursen im Kletterzentrum Hessen-Homburg ist der Eintrittspreis in der Kursgebühr enthalten. Wird ein Teilnehmer oder eine Teilnehmerin im Laufe des Kalenderjahres Mitglied in der DAV-Sektion Hanau, wird der Differenzbetrag zur regulären Kursgebühr auf die Aufnahmegebühr angerechnet.

Der Kursleiter hat das Recht, Teilnehmer auszuschließen, die nach seinem Ermessen die notwendigen technischen, konditionellen oder gesundheitlichen Voraussetzungen nicht erfüllen. In diesem Fall erfolgt eine Rückerstattung der bereits in Rechnung gestellten Kursgebühren. Analog zum Dachverband behält die Sektion Hanau sich das Recht vor, Kurse und Führungstouren wegen zu geringer Teilnehmerzahl bis 7 Tage vor Kursbeginn abzusagen bzw. bei höherer Gewalt (z. B. große Lawinengefahr, Unwetter, Erkrankung der Kursleitung) auch kurzfristig abzusagen oder zu verlegen. Die Entscheidung trifft die Kursleitung, da sie für die Sicherheit der Gruppe verantwortlich ist. Bei Absage durch die Sektion Hanau entsteht kein Anspruch auf einen Platz in einem anderen Kurs. Bereits in Rechnung gestellte Kursgebühren werden zurückerstattet. Bei einem notwendigen kurzfristigen Standortwechsel werden Mehr- oder Minderkosten nicht verrechnet.

Bitte berücksichtigt, dass aufgrund der „Bayerische Berg- und Skischulverordnung“ (BayBergSkIV) gemäß §6 lediglich Mitglieder des DAV an Ausbildungskursen in Bayern teilnehmen dürfen.

Den richtigen Kurs gefunden? Dann melde dich gleich online über www.dav-hanau.de/ausbildung an.



Geführte Panorama-Genusswanderung im Naturpark Nagelfluhkette

Insgesamt acht Gipfel zwischen Hochgrat (Oberstaufen) und Mittag (Immenstadt) überschreiten wir bei dieser klimafreundlichen Tour in den Allgäuer Alpen.

Die sanften Gipfel des Naturparks Nagelfluhkette in den Allgäuer Voralpen bilden eine unglaublich abwechslungsreiche und idyllische Berglandschaft mit traumhaften Fernblicken. Wir genießen Landschaftspanoramen und Ausblicke über das flachere Allgäuer Vorland auf der einen Seite, über den Allgäuer Hauptkamm auf der anderen sowie bis zum Bodensee.

Kompakte Dreitages-Tour von Oberstaufen nach Immenstadt vom 21.-23.07.2023

Hin- und Rückfahrt mit der Deutschen Bahn
4-6 Teilnehmer*innen

Kondition und Technik: Gehzeiten von täglich bis 8 Stunden bei ca. 980 Höhenmetern im Auf- oder Abstieg auf teils alpinen Wegen. Trittsicherheit und etwas Schwindelfreiheit erforderlich. Die 17 m lange Eisenleiter am Steineberg (Begehung im Abstieg) kann auch unschwierig umgangen werden.

Anmelden bis zum 26. Juni 2023

Vorbesprechung mit allen Teilnehmer*innen nach Anmeldeschluss.

Persönliche Beratung: ralf.seibert@dav-hanau.de

Weitere Informationen: <https://dav-hanau.de/veranstaltungen/g061-alpiner-grundkurs-fels-teil-4-4/>



Für Kurzentschlossene

Schladminger Tauern Höhenweg

Fünf abwechslungsreiche Etappen wandern wir am Schladminger Tauern Höhenweg vorbei an zahlreichen Wasserfällen, markanten Gipfeln und erleben Bergbaugeschichte.

Die Niederen Tauern bieten großartige Naturlandschaften – silbern glänzende Bergseen wie Brettersee und die Giglachseen, die wie Erz in der Sonne schimmernde Seenplatte des Klafferkessels, die vitalisierenden wilden Wasser oder die majestätische Hochgolling-Nordwand sind nur ein paar der Highlights dieser Tour.

Rundtour ab Schladming, Steiermark vom 3.-9.9.2023

Hin- und Rückfahrt mit der Bahn

3-5 Teilnehmer*innen

Kondition und Technik: Tour für geübte Bergwanderer. Alpine Übergänge verlangen Trittsicherheit und solide Bergerfahrung. Streckenweise ausgesetzte Wege erfordern Schwindelfreiheit. 2-3 lange Abschnitte mit bis zu 1.000 Höhenmetern und bis zu sieben Stunden Gehzeit erfordern eine gute Kondition.

Anmelden bis zum 14. Juli 2023

Vorbereitung mit allen Teilnehmer*innen nach Anmeldeschluss.

Persönliche Beratung: ralph.hessler@dav-hanau.de

Weitere Informationen: <https://dav-hanau.de/veranstaltungen/f084-alta-via-dolomit-dolomitenquerung/>



Termine der Sektion

Juni

Ansprechpartner/in

Anmeldung bis

So.	04.06.23	Wanderung in Bad Orb, Kneipp-Anlage - Haseltal - Weiher - Jagdhaus ca. 14 km, Einkehr während der Wanderung Anmeldung bei Wilma Strasser 06181 / 85250 o. 0172 / 9477766	Heinrich Allmeritter 06181 / 5073313	03.06.23
Do.-So.	08.- 11.06.23	Arbeitseinsatz Hütte Übernachtung im Winterraum, Selbstversorger	Ludolf Schein ludolf.schein@dav-hanau.de	
Fr.	09.06.23	Stammtisch der Wandergruppe Anmeldung erforderlich	Wilma u. Reinhard Strasser 06181 / 85250 oder 0172 / 9477766 aliaisa@t-online.de	08.06.23
So.	11.06.23	Wanderung im Bereich des Engländer ca. 20 km, ggf. Schlußeinkehr	Michael Gertz 01590-5425467 bergfex-hu@alpenjodel.de	08.06.23
Mo.	12.06.23	Gruppenabend der Alpingruppe zur Auffrischung wieder mal Spaltenbergung üben Outdoorveranstaltung, Ort steht noch nicht fest	Reinhard Schönfeld	
Mi.	14.06.23	Seniorenwanderung "Somborner Hügelland" Dilgertscheune Sornborn ca. 8-10 km, Einkehr nach der Wanderung Anmeldung bei Gerlinde Ruth 06664 / 7242 o. 01750 / 557544	Rolf Müller 06184 / 55854 oder 0160 / 4148203	13.06.23
Fr.	16.06.23	Saisonstart Hanauer Hütte		
Sa.	24.06.23	Wanderung im Taunus "Rund um den Winterstein" ca. 15 km	Ralph Heßler 01577-1754446 rhessler@web.de	21.06.23
Do.-So.	29.06.- 02.07.23	Arbeitseinsatz Hütte Sanierung Wege	Uwe Brüggmann uwe.brueggmann@dav-hanau.de	

Juli

Ansprechpartner/in

Anmeldung bis

So.	02.07.23	Wanderung in Bad König zu den „Drei Mühlen“ ca. 13 km, Einkehr nach der Wanderung, Anreise mit der Bahn Anmeldung erforderlich bei Wilma Strasser 06181 / 85250 o. 0172 / 9477766	Arnold Kaiser 06109 / 65324	01.07.23
Mo.	10.07.23	Gruppenabend der Alpingruppe Feierabendwanderung	Uwe Brüggmann 0179-1343699 uwe.brueggmann@ onlinehome.de	07.07.23
So.	23.07.23	Wanderung im sanften Hügelland zwischen Freigericht und Hasselroth, ca. 18 km. Schlusseinkehr in Somborn möglich.	Ruth Venus-Koch 06181 / 6187588 venus-koch@gmx.de	20.07.23

August

Ansprechpartner/in

Anmeldung bis

Do.-So.	03.- 06.08.23	Fahrt der Familiengruppe zum Prinz-Luitpold-Haus/Allgäuer Alpen Anmeldung unbedingt erforderlich	Martin Geiger martin.geiger@dav- hanau.de	01.06.23
Sa.	05.08.23	Wanderung im Odenwald Rundwanderung Michelstadt OT-Steinbach, Erbach mit Besich- tigung der historischen Einhardsbasilika, ca. 16 km, Einkehr möglich	Christiana Bach 0157 -87861920 cbach@web.de	02.08.23
So.	06.08.23	Wanderung „Seltenbacher Schlucht“, Klingenberg ca. 14 km, Einkehr nach der Wanderung Anmeldung bei Wilma Strasser 06181 / 85250 o. 0172 / 9477766, aliaisa@t-online.de	Christine Görl	05.08.23
Mo.	14.08.23	Gruppenabend der Alpingruppe "Programm 2024" Sammeln wir neue Ideen und machen Vorschläge für das kommende Jahr Vorbereitung für die Fahrt ins Ötztal	Reinhard Labes	
Sa.	19.08.23	Kaffee- u. Grillnachmittag mit Wanderplanvorbereitung der Wandergruppe Anmeldung erforderlich	Wilma u. Reinhard Strasser 06181 / 85250 oder 0172 / 9477766 aliaisa@t-online.de	18.8.23
Sa.	26.08.23	Nachmittagswanderung "Wetterpark" Führung durch den Wetterpark Offenbach (ca. 1,5 Std.) mit anschl. Wanderung und Einkehr	Barbara Becker 0151-55022906 barbara.becker@ becker-it-service.de	15.08.23

September

Ansprechpartner/in

Anmeldung bis

So.	03.09.23	Wanderung Spessartfährte "Quellwinkel Kinzig" ca. 14 Km, Rucksackverpflegung, Einkehr nach der Wanderung Anmeldung bei Wilma Strasser 06181 / 85250 o. 0172 / 9477766	Ingrid Hensgen 06187 / 22663 o. 0176 / 62004561	07.09.23
Fr.	08.09.23	Stammtisch der Wandergruppe Anmeldung erforderlich	Wilma u. Reinhard Strasser 06181 / 85250 oder 0172 / 9477766 aliaisa@t-online.de	07.09.23
Mo.	11.09.23	Gruppenabend der Alpingruppe Vorbereitung für die Fahrten Ötztal, Hanauer Hütte und Schwarzatal	Reinhard Labes Dieter Niederhausen	
So.	17.09.23	Streckenwanderung im Spessart von Laufach nach Schöllkrippen ca. 20 km Anfahrt mit der Bahn	Ralph Heßler 01577-1754446 rhessler@web.de	11.09.23
Sa.-Mi.	16.- 20.09.23	Gruppenfahrt der Alpingruppe "Ötztal -Similaunhütte" Besteigung Similaun (3.606 m) und Fineilspitze (3.516 m) ist vorgesehen. Max. 5 Teilnehmer, Hochtourenenerfahrung ist Voraussetzung. Mit Anschlußmöglichkeit Gruppenfahrt Hanauer Hütte	Reinhard Schönfeld 06058 / 910000 reinhard.schoenfeld@ t-online.de	15.06.23
Mi.-So.	20.- 24.09.23	Gruppenfahrt der Alpingruppe zur Hanauer Hütte Gipfel und Klettersteige gibt es auch hier	Reinhard Labes 06185 / 2466 alpingruppe@dav- hanau.de	15.06.23
So.	24.09.23	Saisonende Hanauer Hütte		
Sa.-Di.	30.09.- 03.10.23	Gruppenfahrt der Alpingruppe "Wanderungen im Schwarzatal/ Thüringer Wald" zentrale Übernachtung in einem Hotel, max. 10 Teilnehmer	Dieter Niederhausen 06049 / 952947 d.niederhausen@ gmx.de	30.06.23

Danke für die Unterstützung



Oktober

Ansprechpartner/in

Anmeldung bis

So.	01.10.23	Wanderung "Durch den Klinggrund nach Alsberg" ca. 14 km, Einkehr nach der Wanderung, Anreise mit der Bahn Anmeldung erforderlich bei Wilma Strasser 06181 / 85250 o. 0172 / 9477766	Helga Gradwohl u. Elke Schupp 06181 / 71729 o. 0163 / 2191000	30.09.23
Mo.	09.10.23	Gruppenabend der Alpingruppe Reisebericht Kanada	Carsten Käsemann	
Fr.	13.10.23	Stammtisch der Wandergruppe Herbstfest und Jahresrückblick Anmeldung erforderlich	Wilma u. Reinhard Strasser 06181 / 85250 oder 0172 / 9477766 aliaisa@t-online.de	12.10.23
So.	15.10.23	Wanderung noch offen	N.N.	
Mo.	23.10.23	Gruppenabend Hüttenteam	Ludolf Schein ludolf.schein@dav- hanau.de	
Fr.-So.	27.- 29.10.23	Gruppenfahrt der Alpingruppe "Etappenwanderung Spessart- weg 2" von Heigenbrücken nach Stadtprozelten max. 10 Teilnehmer, Tagesetappen von ca. 22 - 23 km	Vera Bodenburg 0177 / 2593181 vera.bodenburg@dav- hanau.de	01.09.23

November

Ansprechpartner/in

Anmeldung bis

So.	05.11.23	Wanderung "Brachtaler Steingut-Panorama" ca. 12 km, Rucksackverpflegung, Einkehr nach der Wanderung Anmeldung bei Wilma Strasser	Wilma Strasser 06181 / 85250 oder 0172 / 9477766 aliaisa@t-online.de	05.11.23
So.	12.11.23	Wanderung durch Kulturlandschaften zwischen Gründau und Ronneburg, ca. 17 km	Ruth Venus-Koch 06181 / 6187588 venus-koch@gmx.de	09.11.23
Mo.	13.11.23	Gruppenabend der Alpingruppe Klimaneutralität im DAV - aktueller Stand	Vera Bodenburg	
Sa.	25.11.23	Wanderung im Kahlgrund mit dem schon traditionellen Gansessen unterwegs auf dem Degenweg nach Mömbris	Vera Bodenburg 0177 / 2593181 vera.bodenburg@dav- hanau.de	13.11.23

Dezember

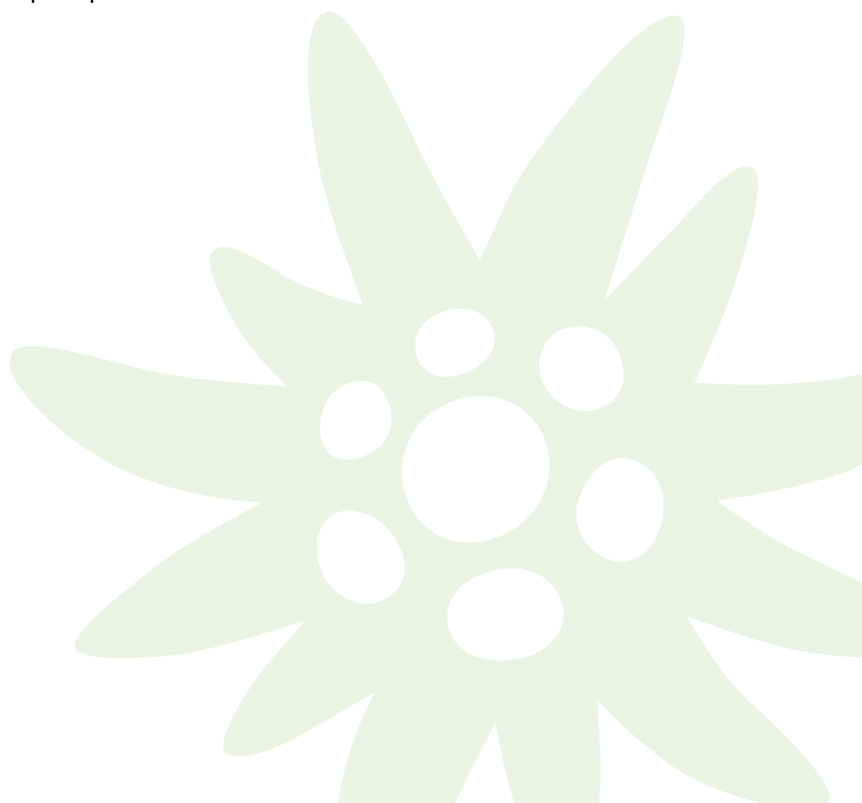
Ansprechpartner/in

Anmeldung bis

So.	03.12.23	Adventwanderung ca. 12 km, Rucksackverpflegung, Einkehr nach der Wanderung Anmeldung bei Wilma Strasser 06181 / 85250 o. 0172 / 9477766	Karl-Heinz Schirmer u. Brigitte Biwer 06184 / 52252 o. 01515 / 6140034	02.12.23
Do.	07.12.23	Gruppenabend Hüttenteam am Lagerfeuer	Ludolf Schein ludolf.schein@dav- hanau.de	
Fr.	08.12.23	Weihnachtsfeier der Wandergruppe Anmeldung erforderlich	Wilma u. Reinhard Strasser 06181 / 85250 oder 0172 / 9477766 alaisa@t-online.de	07.12.23
Sa.	09.12.23	Weihnachtliche Nachmittagswanderung mit Glühwein, Weihnachtskekse und Laternen ca. 8km, z.B. auf einer der Spessartspuren)	Ruth Venus-Koch 06181 / 6187588 venus-koch@gmx.de	06.12.23
Mo.	11.12.23	Gruppenabend der Alpingruppe "Weihnachtsfeier" Ab 19 Uhr treffen wir uns zur alljährlichen kleinen Weihnachts- feier in unserer Geschäftsstelle bei Plätzchen und Glühwein (oder alkoholfreier Alternativen).	Reinhard Labes Ruth Venus-Koch	06.12.23
Sa.	30.12.23	Wanderung um den früheren EU-Mittelpunkt bei Meerholz den Niedermittlauer Heiligenkopf und am Freigericht entlang, ca. 15 km (auch als Nachmittagswanderung möglich.)	Ruth Venus-Koch 06181 / 6187588 venus-koch@gmx.de	27.12.23

Anmerkung zum Terminplan

Da Änderungen im Terminplan nicht auszuschließen sind, informieren Sie sich bitte rechtzeitig auf unserer homepage unter www.dav-hanau.de/termine oder bei den genannten Ansprechpartnern.



Gruppen in der Sektion

Alpingruppe

Leiter: Reinhard Labes 06185 / 2466
 Stellv.: Ruth Venus-Koch 06181 / 6187588
 E-Mail: alpingruppe@dav-hanau.de

Gruppenabende: montags 19.15 Uhr
 Treffpunkt: Sitzungszimmer in der DAV-Geschäftsstelle
 (Krämerstr. 8, Hanau)
 Termine: siehe Terminplan oder
www.dav-hanau.de/alpingruppe

Jugendgruppe

Leiter: Jörg Seiferth (kommissarisch)
 Stellv.: Jonas Rosenau
 E-Mail: jugend@dav-hanau.de

Treffpunkt und Termine:
 siehe www.dav-hanau.de/jugendgruppen

Familiengruppe

Leiter: Martin Geiger 0160 / 7946485

E-Mail: martin.geiger@dav-hanau.de

Wandergruppe

Leiterin: Wilma Strasser 06181 / 85250
 E-Mail: wandergruppe@dav-hanau.de

Gruppenabende: freitags 17.00 Uhr
 Treffpunkt und Termine siehe Terminplan oder
www.dav-hanau.de/wandergruppe



HÖR ATELIER
 Die Kunst zu verstehen

Im Gloria Palais Hanau

alle Zugänge barrierefrei
 kostenfreies Parken

Nussallee 7
 63450 Hanau
 Telefon: 06181-919710
 Fax: 06181-9197120
singrin@hoeratelier.de
www.hoeratelier.de

PERSÖNLICH – SYMPATHISCH – KOMPETENT

Persönliche Beratung

Sympathische Betreuung

Kompetenter Service

Kletteranlagen

Boulderanlage

Wasserturm Gelnhausen
 Hailerer Str. 36
 (Nähe Bahnhof)
 63571 Gelnhausen

Wichtig: Der Turm ist nur an Weihnachten und an gesetzlichen Feiertagen geschlossen. Weitere unregelmäßige Termine finden Sie im Internet oder im Schaukasten am Turm.



Kletterzentrum Hessen-Homburg

DAV-Kletterzentrum
 am Schulzentrum Hessen-Homburg
 Curt-Möbius-Str
 63452 Hanau



Wichtig: An gesetzlichen Feiertagen, in den Sommerferien und in den Winterferien ist das Kletterzentrum geschlossen.

Aktuelle Termine finden Sie auf der Homepage (www.dav-hanau.de/kletteranlagen).

Ansprechpartner

Wasserturm Gelnhausen

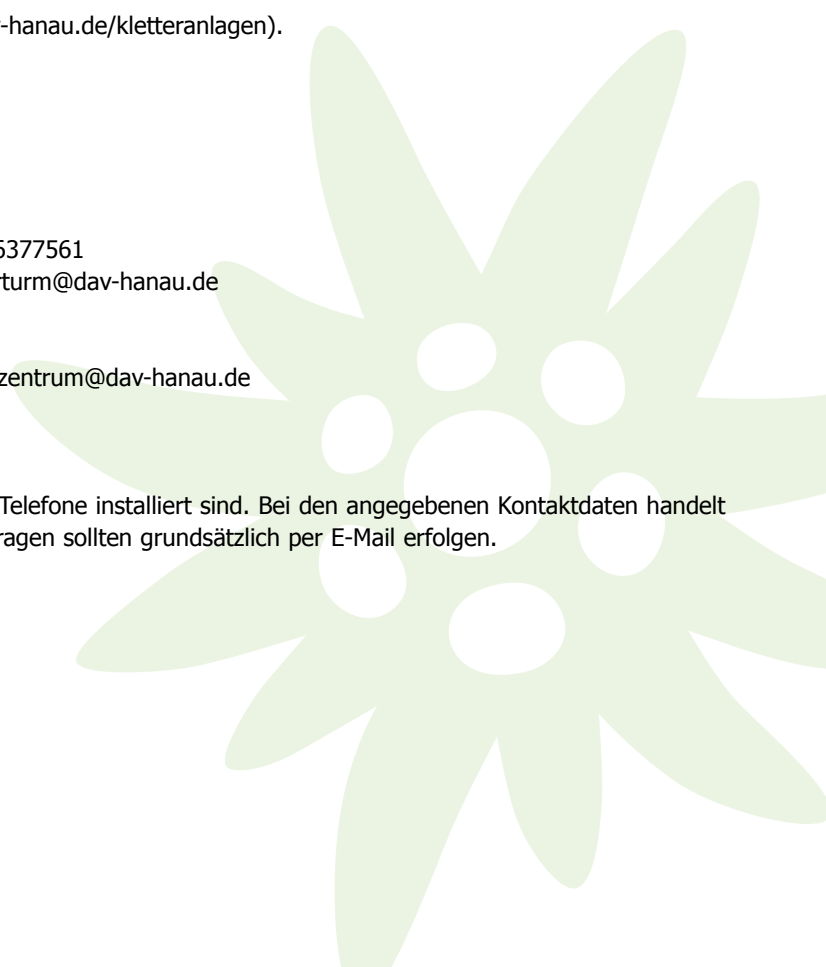
Philipp Rott
 Tel.: 0151 / 56377561
 E-Mail: wasserturm@dav-hanau.de

Kletterzentrum Hessen-Homburg

Ralf Wörner
 E-Mail: kletterzentrum@dav-hanau.de

Hinweis:

Bitte beachten Sie, dass in unseren Kletteranlagen keine Telefone installiert sind. Bei den angegebenen Kontaktdaten handelt es sich um die privaten Tel.-Nr'n unserer Referenten. Anfragen sollten grundsätzlich per E-Mail erfolgen. Vielen Dank für ihr Verständnis.



Willkommen auf der



Im Herzen des malerischen Parzinngebietes liegt unsere Hanauer Hütte (Kategorie I) auf 1.922 m unweit vom Hahntennjoch im östlichen Teil der Lechtaler Alpen.

Bereits 1897 erbaut, wurde sie seitdem immer wieder erweitert und saniert. Sie präsentiert sich heute als ein gelungener Mix aus Schutzhütte, uriger Gemütlichkeit und zweckmäßiger Moderne.

Erleben Sie die Region rund um die Hanauer Hütte mit der Dremelspitze (2733 m) als Blickfang. Hier können Sie nach Herzenslust Klettern, Wandern, Klettersteige begehen oder einfach nur die Alm mit ihrer bunten Pracht genießen und so den Alltag vergessen.

Anreise mit ÖPNV

Von Norden mit der Bahn bis zum Bahnhof Reutte, weiter mit dem Postbus 110 bis Elmen und dann mit dem Postbus 155 bis Boden.

Von Süden mit der Bahn bis zum Bahnhof Imst-Pitztal weiter mit dem Stadtbus 4 zum Terminal Post. Von dort mit dem Postbus 155 bis Boden.

ACHTUNG: Die Linie 155 verkehrt nur im Sommer, der genaue Zeitraum ist noch unbekannt.

Fahrplanauskünfte: www.vvt.at

Anreise mit dem PKW

Unbedingt in Boden den Parkplatz Hanauer Hütte (47.28136 N, 10.60239 E) benutzen. Fahren sie in Boden über den Fundoasbach und folgen dann ein Stück dem Forst-/Almweg zur Hanauer Hütte bis rechts der große Parkplatz kommt.

Der Parkplatz wird von der Gemeinde betrieben. Spezielle Plätze für Alpenvereinsmitglieder sind nicht vorgesehen.

PKW können unbegrenzt und kostenlos parken. Die Gemeinde bittet um einen freiwilligen Beitrag zur Pflege und Erhalt des Parkplatzes.

Karten

Alpenvereinskarten Lechtaler Alpen: Parseier Spitze Nr. 3/3 sowie Heiterwand und Muttekopfgebiet Nr. 3/4.

Seit nunmehr über 20 Jahren ist die Familie Kirschner Pächter der Hanauer Hütte.

Was sie antreibt?

„Wir führen den Sommer über unser ganz eigenes Hüttenleben mitten in unserer wunderschönen Bergwelt.“

Wir lieben die Natur und lieben es, in der Natur zu sein - dieses Lebensgefühl wollen wir mit euch teilen!

Auf euren Besuch freuen sich Werner und Petra sowie Manuel und Alex mit Hanna“

Die Sommersaison startet am 16. Juni 2023 und endet am 24. September 2023.

Reservierung

Nur über das Online-Portal www.hanauer-huette.at
Hüttentelefon (nur im Sommer): +43 664 2669149



Winterurlaub mit Schneegarantie

Egal ob Sie Skifahren, Langlauf, Schneeschuhgehen, Wandern oder den Schnee gemeinsam mit ihrem Hund genießen wollen: Bei uns sind Sie immer willkommen.

Haus Astoria
Petra Kirschner
Piösmes 208
A-6481 St. Leonhard/
Pitztal
Tel.: +43 664 3516187
www.haus-astoria.com



Jahresbeiträge 2023

Kategorie	Euro
A-Mitglied Mitglieder mit Vollbeitrag (ab dem vollendeten 25. Lebensjahr)	66,00
B-Mitglied Ehe-/Lebenspartner des A-Mitglieds der selben Sektion, gemeinsames Konto für SEPA-Lastschrift und identischer Anschrift	33,00
ermäßigter Beitrag (auf Antrag/Nachweis) <ul style="list-style-type: none"> • Mitglieder ab dem vollendeten 70. Lebensjahr • aktive Mitglieder der Bergwacht • Mitglieder mit Grad einer Behinderung von mind. 50%, (Kinder/Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr sind beitragsfrei) 	33,00
C-Mitglied Mitglieder, die als A- oder B-Mitglied, als Junior oder als Kind/Jugendlicher einer anderen Sektion des DAV, ÖAV oder AVS angehören. Kopie des Mitgliedsausweises ist vorzulegen.	33,00
Junior Mitglieder ab dem vollendeten 18. bis zum 25. Lebensjahr	33,00
Kinder/Jugendliche als Einzelmitglied, bis zum vollendeten 18. Lebensjahr	25,00
Familienbeitrag Beide Eltern sind Mitglieder der selben Sektion, gemeinsames Konto für SEPA-Lastschrift und identische Anschrift aller Familienmitglieder, Kinder bis 18 Jahre sind beitragsfrei	99,00
Aufnahmegebühr (einmalig) für A, Junior und Familie	25,00



Ehrung unserer Jubilare

Nachdem wir uns für den Termin zur diesjährigen Jubilarenehrung entschieden hatten, hofften wir auf Frühlingswetter. Doch an diesem Tag öffneten sich wieder die Himmels-Schleusen. Dies hielt aber unsere Jubilare nicht ab, zur kleinen Feierstunde in die Alte Johanneskirche zu kommen.

Wie schon seit einigen Jahren, ist die Anzahl der zu ehrenden Mitglieder groß. Leider müssen wir aber auch feststellen, dass scheinbar das Interesse daran verloren gegangen ist. Immerhin nahmen 16 langjährige Mitglieder unsere Einladung an und verbrachten den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen mit vielen netten Gesprächen. Alte Episoden oder Erinnerungen wurden ausgetauscht und „Dich habe ich schon lange nicht mehr gesehen!“ war oft zu hören.

Uwe Brüggmann (2. Vorsitzender) dankte den Jubilaren für ihre 25-, 40- und sogar 50-jährige Verbundenheit, sprach die Glückwünsche der Sektion aus und überreichte Ehrennadel, -urkunde und ein kleines Präsent.



Wir begrüßen mit einem herzlichen Willkommen unsere neuen Mitglieder in der Sektion

4585 Mitglieder - Stand 01.04.2023
davon 124 Neueintritte seit 01.12.2022

Jochen Amann
 Inge Arnich
 Jasmin Asbach
 Heike Aust
 Melina Bartusch
 Daniel Bauer
 Daniela Baumgart
 Carolin Bergmann
 Alexander Bosch
 Christina Bosch
 Anton Bosch
 Theodor Bosch
 Gabriele Bühler
 Edda Capone
 Sabine Carl
 Christian Dreuth
 Sebastian Dries
 Ida Dries
 Sebastian Ebert
 Hannelore Eimer
 Maria Emilia Müller
 Julius Erdweg
 Adrian Erdweg
 Sebastian Erdweg
 Jonas Fallner
 Dirk Flechner
 Konrad Frey
 Maximilian Frey
 Peter Gaida
 Fabian Gauf
 Ben Görtler
 Steffen Hau
 Steffen Hauff
 Eva Hitzel
 Annabell Hoose
 Amelie Hoose
 Andreas Horn
 Eva Hoßdorf
 Oliver Huck
 Diana Imkeller
 Gustaf Imkeller
 Mina Imkeller
 Lani Kaiser
 Malu Kaiser
 Andreas Kaiser
 Rene Kammer
 Bianca Kammer
 Bent Kammer
 Leif Kammer
 Stefan Kaulbarsch

Nazima Khair Zad
 Stefanie Kiehn-Reinhard
 Franziska Knauer
 Susann Knoth
 Christoph König
 Natalie König
 Emma König
 Florian Körner
 Christine Kracker
 Ian-Cedric Kracker
 Miles Kracker
 Maximilian Krämer
 Dagobert Kühn
 Anja Kümpel
 Nora Lachhein
 Kathleen Lattich
 Alina Loncarovich
 Jens Ludwig
 Anja Lukas
 Bernd Lukas
 Lars Lukas
 Markus Maier
 Julia Mc Gregor
 Eva Mühlen
 Elias Salomon Müller
 Tobias Müller
 Maria Müller
 Johannes Napp
 Julia Noeske
 Stephan Obermayer
 Lotta Obermayer
 Lukas Ochs
 Ilian Okon
 Samantha Oster
 Nico Pannier
 Stephanie Pannier
 Nils Pannier
 Anni Pannier
 Dieter Reehe
 Alexander Reidel
 Alexander Reinhard
 Jannis Reinhard
 Andrea Rodumer-Hauff
 Elia Rohe
 Karam Sabbagh
 Lina Schecke
 Carmen-Sylvia Scherzant
 Melanie Schließmann
 Johannes Schmeck
 Jana Schmidt

Melanie Skillas
 Georg Skillas
 Paris Skillas
 Phivos Skillas
 Thalia Skillas
 Martina Stecho
 Marlene Stecho
 Marius Stecho
 Monika Storch
 Ulrike Storm
 Fabian Stumpf
 Mike Tischler
 Stefanie Umlauf
 Markus Veckenstedt
 Yvonne Volz
 Ben Waldschmidt
 Anna Weiker
 Sebastian Weitz
 Adriana Weitz
 Anna Weitz

Emma Weitz
 Gisela Wich-Fechner
 Ursula Wohland
 Dennis Zentgraf



SCHAU FENSTER
 Spessart

Einblicke & Ausblicke

*Infos zu Landschaft und Natur
 sowie kulinarischer Genuss*

im „Schafhof“
 Jossgrund-Burgjoß

Wandern und Radeln
 Premiumwanderwege:
 Spessartbogen und Spessartfahrten
 Europäischer Kulturweg:
 Perlen der Jossa
 Viertälerrunde:
 Spessart - Nordost - Passage
 Hess. Apfelwein- und Obstwiesenroute

www.jossgrund.de
www.mernes.de
www.spessartbogen.de

Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern nachträglich herzlichst zum Geburtstag

96 Jahre

Wilhelm Bensel
Gertrud Kottenhahn
Gertrud Weicker

90 Jahre

Heinrich Dettinger
Wilhelm Eberhard
Wolfgang Trapp

85 Jahre

Georg Brodt
Hans-Jürgen Fritsche
Erna Herget
Ursula Jäger
Rudolf Judas
Werner Kuhn
Karl-Heinz Protzmann
Hans Rehberg
Peter Sommerkamp
Brigitte Trapp
Norbert Zwergel

80 Jahre

Karl-Heinz Baumbach
Frieder Brendlein
Karl-Hermann Meyer
Gerhard Mudrak
Karl-Heinz Schirmer
Wilfried Schneider
Rolf Steinmüller
Ingo Theiss
Lutz Wendland

75 Jahre

Otto Hahn
Helmut John
Horst Käsemann
Peter Riess
Hans-Jürgen Schickedanz
Josef Schneider
Barbara Schwarz
Johannes Sperzel
Gottfried Stenger

70 Jahre

Hajo Billen
Georg Desch
Ulrich Faust
Horst Grauel
Jürgen Frohnapfel
Andrew Helfert
Annemarie Hohmann
Jürgen Jaschonek
Volker Karl
Otto Kilb
Norbert Kubala
Kurt Kunzmann
Heidrun Polzin
Franz Prager
Gabriele Siepmann
Dieter Szillat

Presseportal - Artikel schreiben

Tue gutes und sprich darüber! Um die Aktivitäten unserer Sektion intern und nach außen sichtbar zu machen sind Artikel für unsere Kommunikationskanäle unerlässlich. Dafür brauchen wir dich! Hier kannst du einen Artikel über deine Erlebnisse innerhalb der DAV Sektion Hanau zur Veröffentlichung einreichen. Artikel werden auf unserer Homepage, auf unseren Social Media Kanälen, in unserer Mitgliederzeitschrift „blick.punkt“, in unserem Newsletter „blick.aktuell“ und auch in lokalen Printmedien veröffentlicht.

Um einen Artikel zur Veröffentlichung einzureichen, nutze bitte den folgenden Link:

www.dav-hanau.de/artikel-schreiben



Alle Artikel werden vor der Veröffentlichung von unserem Presseteam korrekturgelesen und auch ggf. für einzelne Kanäle gekürzt. Sollten wir größere Änderungen vornehmen, melden wir uns vorab bei dir.

Wenn du weitere Fragen hast, kannst du dich gerne unter presse@dav-hanau.de bei uns melden! Vielen Dank für deine Unterstützung!

Wir freuen uns auf viele interessante Berichte.

Neuerscheinungen - Bücherei

Christof Herrmann
 Wochenendtouren Franken - zwischen Altmühltal, Fichtelgebirge und Rhön
 25 Touren mit GPS-Tracks
 1. Auflage 2023

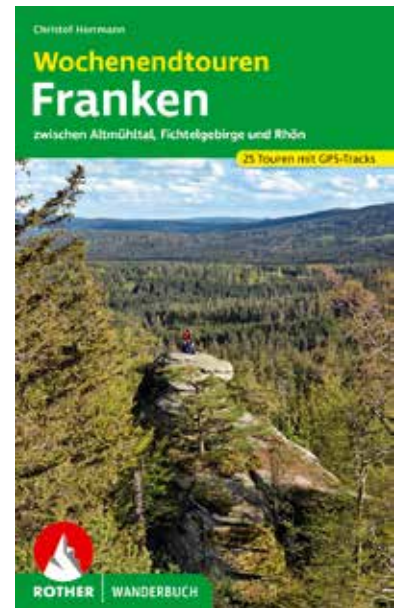
248 Seiten mit 180 Fotos, 30 Wanderkärtchen im Maßstab 1:75.000 und 1:100.000,
 25 Höhenprofile sowie zwei Übersichtskarten

Wandernd die schönsten Ecken Frankens entdecken – ein guter Plan fürs Wochenende! Besser als zu Fuß lässt sich die Vielseitigkeit Nordbayerns kaum erleben. Die 25 Touren im Rother Wanderbuch »Wochenendtouren Franken« führen durch abwechslungsreiche Landschaften, geschichtsreiche Städte und traditionsreiche Wein- und Bierregionen. Sie lassen Franken in all seinen Facetten erleben. Mit einer Dauer von zwei bis drei Tagen sind sie perfekt für ein Wochenende in der Natur.

Im Fichtelgebirge geht es auf die höchsten Berge und durch die größten Nadelwälder Frankens. Der Frankenwald begeistert mit rauschenden Bächen und einsamen Mühlen, die Rhön mit blühenden Wiesen und weiten Fernen. Höhlen, Kletterfelsen und Ruinen hat die Fränkischen Schweiz zu bieten. Steil bergauf und bergab in prächtigen Laubwäldern geht es auf der Hersbrucker Alb. Die Basilika Vierzehnheiligen, der Staffelberg und kleine Brauereien im Obermainland, Burgen, Schlösser und mittelalterlich geprägte Städte in den Haßbergen, Weinberge und Heckenwirtschaften im Fränkischen Weinland runden die Wochenendwanderungen kulinarisch und kulturell ab.

Manche Mehrtagestouren schließen aneinander an, sodass man bis zu fünf Tage am Stück den Alltag hinter sich lassen kann. Fast alle Etappen können auch als Tagestouren unternommen werden. Und: Alle Wanderungen sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen.

Kurzinfos mit allen wichtigen Angaben zu Anforderungen, Einkehr-, Übernachtungs- und Einkaufsmöglichkeiten erleichtern die Planung. Aussagekräftige Höhenprofile sowie Wanderkärtchen mit dem Routenverlauf machen das Wandern einfach. Dazu kommen exakte Wegbeschreibungen sowie GPS-Daten zum Herunterladen. Informationen zu den vielen Sehenswürdigkeiten und fränkischen Besonderheiten sowie die großzügige Bebilderung macht Lust, umgehend den Rucksack zu packen und Franken zu entdecken!



Im Gewerbegebiet 14 - 63637 Jossgrund-Burgjoss
 Telefon: 06059 / 777 und 1796
 Telefax: 06059 / 1409
 Internet: www.zimmerei-christ.de
 e-mail: info@zimmerei-christ.de

- Zimmerarbeiten aller Art
- Holzrahmenbau
- Fachwerkhäuser
- Carports, Pergolen
- Holzbalkone & Geländer
- Innenausbau
- Dachsanierung
- Dachdeckerarbeiten an geeigneten Dächern
- Dachdämmung, Außenwandverkleidung
- Vordächer



NEPAL: DIE ANNAPURNA-RUNDE – LODGE-TREKKING

- 20 Tage, technisch leichte aber fordernde Bergwanderung
- Konzept LODGE-PLUS für etwas mehr Komfort
- Überschreitung des 5416 Meter hohen Thorong-Passes
- Blick auf drei Achttausender: Annapurna, Dhaulagiri und Manaslu
- Wichtige Tage für Ihre Höhenanpassung

Deutsch sprechende*r Bergwanderführer*in • zusätzlich Englisch sprechende*r Bergwanderführer*in • ab/bis Hotel in Kathmandu • Yeti Airlines Flug Pokhara–Kathmandu • 3 x Hotel**** im DZ • 16 x Lodge im DZ • Halbpension • Bus- und Jeepfahrten lt. Programm • Gepäcktransport auf dem Trekking durch Träger*Innen, 13 kg Freigepäck • Versicherungen • u. v. m.

20 Tage | 4 – 14 Teilnehmer

EZZ ab € 120,-

Termine: 02.10. | 04.10. | 14.10. | 28.10. | 02.11. | 16.11.2023
und 22.02. | 12.03. | 25.03. | 12.04.2024

www.davsc.de/ **HIAHA**

Persönliche Beratung: +49 89 642 40-129



SCHWEDEN: RAIL & HIKE - BAHNWANDERN BIS ZUM POLARKREISE

- 14 Tage, mit der Bahn von Süden nach Nord mit Tageswanderungen
- Umweltfreundliche Bahnreise nach Schweden
- Sehr guter Aufbau der Akklimatisation
- Spektakuläre Landschaft gepaart mit einsamem Naturerlebnis
- Unterbringung in gemütlichen Hotels, Pensionen oder B&B

Deutsch sprechende*r Bergwanderführer*in • ab/bis beliebigem Bahnhof in Deutschland • Gruppenreise ab/bis Hamburg HBF • Bahnticket 2. Klasse/ICE ab/bis Deutschland, inkl. Liegewagen-Reservierungen • Bahnfahrten im Zielgebiet lt. Detailprogramm • 11 x Hotel/Pensionen im DZ • 11 x Frühstück • Versicherungen • u. v. m.

14 Tage | 8 – 15 Teilnehmer

Termine: 13.08.2023

Tipp: Entschleunigendes Reisekonzept inkl. Bahnreise

www.davsc.de/ **SCRAIL**

Persönliche Beratung: +49 89 642 40-129

Über 500 Wander- und Trekkingreisen weltweit zur Auswahl.



Die Sektion gedenkt der verstorbenen Mitglieder

Klaus-Dieter Jäger (72 Jahre) Mitglied seit 2017
Fritz Laudenbach (89 Jahre) Mitglied seit 1992
Egon Rautert (97 Jahre) Mitglied seit 1967

Nachruf Hans Uftring

* 5. Januar 1940 † 6. Februar 2023

Hans hatte vielerlei Hobbies und Interessen, eines davon war die Liebe zu den Bergen. Er meldete sich 1982 beim DAV an und begann 1984 seine Ausbildung zum Fachübungsleiter Bergsteigen. Seit dieser Zeit war er im Ausbildungsteam tätig. Über viele Jahre führte er zudem zahlreiche Hüttentouren für die Sektion durch.

Obwohl seine Krankheit es ihm nicht mehr ermöglichte in die Berge zu gehen, war er der Sektion weiterhin verbunden. Im letzten Jahr konnte er noch die Ehrennadel zur 40-jährigen Mitgliedschaft entgegennehmen.

Allen, die mit Hans in den Bergen unterwegs waren, bleiben seine Touren unvergessen.

Nachruf Karl Ruth

* 10. Juni 1938 † 26. März 2023

Karl kam 1988 zur Sektion und schloss sich der Wandergruppe an. Dort fand er viele Freunde und organisierte neue Aktivitäten, wie z.B. die Karfreitags- und Seniorenwanderungen. Von 2002 – 2004 und von 2015 – 2018 war er stellvertretender Leiter der Wandergruppe. Durch seinen ehemaligen Wohnort in Erlensee betreute er über viele Jahre den Sektionsstand bei Kinzigtal. Ein Traum ging in Erfüllung, als er mit einigen Kameraden den Deutschen-Limes-Weg in Etappen erwanderte.

Im März verstarb Karl nach langer Krankheit.

Seinen Kameradinnen und Kameraden der Wandergruppe bleiben die vielen gemeinsamen Unternehmungen in Erinnerung.

Kontakte

DAV Sektion Hanau

Postanschrift: Postfach 1321, 63403 Hanau
www.dav-hanau.de

Geschäftsstelle und Mitgliederverwaltung

- Krämerstraße 8, 63450 Hanau, Tel.: 06181/257071,
Fax: 06181/5080017, E-Mail: verwaltung@dav-hanau.de
Öffnungszeiten:
Dienstag 10.00 bis 13.00 Uhr und Donnerstag 15.00 bis 18.00 Uhr

Vorstand

- 1. Vorsitzende
Erika Labes, E-Mail: erika.labes@dav-hanau.de
- 2. Vorsitzender
Uwe Brüggmann, E-Mail: uwe.brueggmann@dav-hanau.de
- Schatzmeister
Maximilian Klein, E-Mail: schatzmeister@dav-hanau.de
- Hüttenreferent
Ludolf Schein, E-Mail: huettenreferent@dav-hanau.de
- Jugendreferent / Referat Jugend
Jörg Seiferth (kommisarisich)
E-Mail: joerg.seiferth@dav-hanau.de
- Ausbildungsreferent
Ulrich Berger, E-Mail: ausbildung@dav-hanau.de
- Schriftführerin
Vera Bodenbourg, E-Mail: vera.bodenbourg@dav-hanau.de

Referate

- Wege
Klaus Friedl
- DAV-Kletterzentrum Hessen-Homburg
Ralf Wörner, E-Mail: kletterzentrum@dav-hanau.de / ralf.woerner@dav-hanau.de
- Wasserturm Gelnhausen
Philipp Rott, E-Mail: wasserturm@dav-hanau.de
- Klettersteige
Uwe Brüggmann, Tel.: 06182/23098, E-Mail: uwe.brueggmann@dav-hanau.de
- Archiv der Sektion
Reinhard Labes, E-Mail: archiv@dav-hanau.de
- Öffentlichkeitsarbeit
Sylvia Labes, E-Mail: redaktion@dav-hanau.de
- Presse
NN, E-Mail: presse@dav-hanau.de
- Umwelt und Naturschutz
Vera Bodenbourg, E-Mail: vera.bodenbourg@dav-hanau.de

Druckfehler sind bewusst in dieses Heft integriert worden. So können wir das Bedürfnis auch derjenigen Leser stillen, die immer auf der Suche nach Druckfehlern sind. Wir wünschen viel Spaß bei der Lösung des Rätsels: „Ei, wo sind sie denn?“
- Gefundene Fehler dürfen behalten werden ;-)

Nachdruck nur nach Rücksprache mit der Redaktion gestattet. Die mit Namen der Verfasserin bzw. des Verfassers gezeichneten Beiträge stellen deren bzw. dessen persönliche Meinung dar. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen, zu bearbeiten oder zurückzustellen.

Stimmen Ihre Adresse und die Bankverbindung noch?

Bitte denken Sie daran, der Geschäftsstelle Änderungen der Anschrift oder der Bankdaten rechtzeitig mitzuteilen.

Natürlich können wir Mitgliedern, von denen wir keine gültige Anschrift haben, weder Mitgliedsausweis noch Mitteilungshefte zusenden.

Bankverbindung

DAV Sektion Hanau
Gläubiger-Identifikationsnummer:
DE57ZZZ00000101181

IBAN: DE61 5065 0023 0000 0207 84
BIC: HELADEF1HAN
Sparkasse Hanau

Bankeinzug: Bitte informieren Sie die Mitgliederverwaltung, falls sich Ihre Bankverbindung ändert.

Impressum

- Herausgeber: Sektion Hanau im Deutschen Alpenverein e.V., Hanau
- Layout: Sylvia Labes
- Redaktion: Erika und Sylvia Labes
- Anschrift Redaktion:
DAV Sektion Hanau,
Postfach 1321, 63403 Hanau,
E-Mail: redaktion@dav-hanau.de
- Anzeigen: Erika Labes,
Gerda Ernst,
E-Mail: verwaltung@dav-hanau.de
- Druck: JD-Druck GmbH
Umgehungsstraße 39
36341 Lauterbach
- Auflage: 3000 Stück, halbjährlich
- Bezugspreis: Im Mitgliedsbeitrag enthalten



Die Berge rufen. Natürlich willst du dorthin.
Geht das? Ja, aber bitte nach dem **F.U.N.** Prinzip:
Sei **FREUNDLICH**, handle **UMSICHTIG**
und schone die **NATUR!**

alpenverein.de/natuerlich-sommer